

krems

Stadtjournal

Amtlliche Mitteilng der Stadt Krems | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 39. Jg. Folge 2 / 2021 | Foto: Barbara Elser

Paradies für Kinder

125 Mädchen und Buben haben den neuen Kindergarten St.-Paul-Gasse im Sturm erobert

Abfallwirtschaft

Nützliche Informationen auf vier AWA-Seiten

Covid-19

Informationen zum Testen und Impfen

kremsbildet.at

Infos zur Bildung auf eigener Webseite

So viel Kremser Erlebnisshopping!

über
200
Shops



**Ladies Shopping
Weekend**
von 11. bis 13. März

in der Kremser Altstadt

Passend zum internationalen Frauentag steht das Wochenende unter dem Motto „Ladies Shopping Weekend“. Shoppe ein tolles Outfit mit deiner besten Freundin oder Mama und lass dich verwöhnen. Es erwarten dich viele tolle Aktionen in deiner Kremser Altstadt. Außerdem gibt es am Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr stimmungsvolle Musik von SaxoBen in der Fußgängerzone.

Mit dem Chauffeur zum Shopping

Die Linien 1-6 des neuen Kremser Stadtbusses halten direkt in deiner Kremser Altstadt.

krems. So viel mehr.

stolz auf krems

aktuell im märz:

Klimadialog

Seit vielen Jahren ist die Stadt Krems Klima-Energiemodellregion (KEM Krems). Die Kremser KlimaaktivistInnen analysierten den Umweltbericht 2020, den die beiden Umweltgemeinderäte Albert Kisling und Martin Sedelmaier den Mandatären zur Beschlussfassung vorgelegt hatten. **Seite 16**



Musikschule als Karrieresprungbrett

Jedes Jahr reüssieren Kremser MusikschülerInnen beim Wettbewerb Prima la Musica. Aber auch so mancher „Ehemalige“ aus dem Bereich des Jazz oder der Popmusik hat Erfolgsgeschichten geschrieben. **Seite 9**



Schreibtalente in der Bücherei

Die Stadtbücherei & Mediathek hat zum zweiten Mal einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben. Nun wurden die Sieger geehrt: Sophie Müller und M.A. Karjalainen präsentieren ihre Texte auf Youtube. **Seite 23**



Stadtbus Krems – einer für alle, alle für einen

Der Stadtbus Neu sorgt für Schlagzeilen – auch in sozialen Medien, Zeitungen und sogar im TV. Ich kann mich nur wundern, mit welcher Selbstverständlichkeit Falschinformationen verbreitet werden. Als Bürgermeister möchte ich hier nun alle Fakten auf den Tisch legen und diese Gerüchteküche schließen. Der Stadtbus ist für alle da! Als Ergebnis des Kremser Stadtentwicklungskonzeptes 2030 wurde er einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Alle Parteien stimmten gemeinsam für Umwelt- und Mobilitätsziele in Krems. Diese Beschlüsse sind verbindlich und werden schrittweise umgesetzt. Der Stadtbus Neu ist unser gemeinsames Vorzeigeprojekt. Ich kann überhaupt nicht nachvollziehen, warum jetzt unter anderem parteipolitische Stimmen behaupten, der Stadtbus sei über ihre Köpfe hinweg entschieden worden.

Der öffentliche Verkehr stärkt den nicht-motorisierten Individualverkehr, also FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Als Bürgermeister, als Arzt und als Privatperson ist mir wichtig, dass alle BürgerInnen an Mobilität gewinnen. Das kommt jeder/jedem Einzelnen zugute. Wir sind es auch unserem UNESCO-Weltkulturerbe schuldig, dass das Auto in der Altstadt zukünftig nicht die Hauptrolle spielt. Der Stadtbus ist barrierefrei. Erstmals können Familien mit Kinderwagen, Personen mit körperlichen Einschränkungen problemlos die Busse nutzen. Somit kommen alle bequem und sicher in die Innenstadt, zum Bahnhof, zu ihrem Arbeitsplatz, oder – neu – nach Gneixendorf, in den Gewerbepark oder nach Rehberg bis zum Friedhof.

Oft bedeutet etwas Neues eine Umstellung, manchmal gibt es Startschwierigkeiten. Wir arbeiten an guten Lösungen, wenn es Differenzen gibt. Der Stadtbus Neu ist unser gemeinsames Highlight und sollte nicht von Einzelnen schlechtgeredet werden. Arbeiten wir doch weiter an tragbaren Lösungen! Sachlich und kompetent. Der Stadtbus Neu hat es sich verdient. In diesem Sinne: Bitte nutzen Sie den Stadtbus Neu und überzeugen Sie sich von seinen Vorteilen. Herzlichst,

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc
Bürgermeister Stadt Krems



Pamela Schmatz



Raiffael F. Lehner

LUST AUF Urlaubsfeeling

Griechenland to go –
und das in bester Qualität:
Pamela Schmatz war im
Ja Mas zu Gast.

▲ Seite 19

Archiv Ernst Kalt



Ringstraße neu

Sanierungs-Großvorhaben
startet ins zweite Jahr

▲ Seite 13



Mauterner Brücke

Erste Pläne für die
Generalsanierung liegen vor.

◀ Seite 13

inhalt

Kultur wieder erlebbar

Überblick über die aktuellen Ausstellungen von *kremskultur* und Kunstmeile Krems

◀ **Seiten 20-22**

Starke Frauen

... wie Mitzi Nahmer auf ihrer Maschin' findet man ab April im museumkrem

◀ **Seite 22**

- 10/11 **Schuljubiläum** Schulzentrum Krems wird 10
- 11 **Neue Leitung** Sonja Lechner-Paschinger leitet die Mittelschule Krems
- 11 **Schul-Website** www.kremsbildet.at bietet kompaktes Info-Service
- 12 **Meinung** Vizebürgermeister Erwin Krammer und Stadtrat Helmut Mayer beziehen Stellung
- 14 **Bestattung** Grabpflege ist wieder gefragt
- 15 **Älter werden in Krems** Letzter Teil der Serie
- 17 **VHS im Frühjahr** Das aktuelle Programm ist da – Anmeldung ab sofort!
- 17 **Symposion Dürnstein** Online-Veranstaltung ab 4. März
- 18 **Veranstaltungen**
- 18 **Imago Dei** Festival verschoben auf Juni
- 20-22 **Kunstgenuss** Aktuelle Ausstellungen in der Kunstmeile
- 23 **Mein Buch** Stadtjournal-Leser stellen ihr Lieblingsbuch aus der Stadtbücherei vor
- 23 **Bücherei** Die besten Texte aus dem Schreibwettbewerb wurden prämiert
- 25 **Jugend** Bunte Sockentiere, die gute Laune verbreiten zum Selbermachen
- 26 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse auf einen Blick
- 27 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 28 **Nachhaltig** Biomassekraftwerk vor Baustart
- 28 **Trinkwasser** Aktuelle Wasserwerte
- 33 **Covid 19** Infos zu Testungen und Impfungen
- 30-34 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubilare
- 35-38 **Abfallwirtschaft** Aktuelles aus dem AWA
- 39 **Heurige**



Ein nachhaltiger Platz für Kinder

In der Mitterau hat der Kindergarten St.-Paul-Gasse seinen Betrieb aufgenommen. Errichtet nach den Plänen des Kremser Architekten DI Martin Wagensonner, erfüllt er alle Kriterien nachhaltigen Bauens und bietet Platz für 125 Kinder **Seiten 6-8**





Ein Paradies für Kinder

Die Mitterau ist ein typisches Stadtwohnviertel. Hier ist mitten im Grünen ein moderner Kindergarten errichtet worden. Ein Vorzeigeprojekt für den Bildungsstandort.

Am Eröffnungstag nahmen die Kinder ihr neues „Zuhause“ gleich in Beschlag. Jetzt ist es zwar rundherum noch kahl und braun, aber der Frühling lauert schon. Da und dort sprießen schon die ersten zarten Knospen

und lassen erahnen, wie bunt und lebhaft es im Frühjahr auf dem Gelände rund um das Haus zugehen wird.

Der neue Kindergarten St. Paul-Gasse beherbergt fünf Gruppen und bietet Platz für bis zu 125 Kinder. Er ersetzt den Kindergarten Mitterau 2 in unmittelbarer Nähe und die Kleinkindergruppe Lilienfelderhof und ist um zwei weitere Gruppen erweitert worden. Das Gebäude fügt sich harmonisch in die Mitterauer Parkanlage. Geplant hat es Architekt DI Martin Wagensonner (Architekturbüro *YES WE PLAN!*). Sein Projekt war als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen. Selbst Vater von zwei Kindern im Kindergartenalter, ist auch Wagensonners persönlicher Zugang in die Planung miteingeflossen. Die Chance, einen Kindergarten in nachhaltiger Bau-

„Es ist notwendig, dass wir ein leistbares und qualitätsvolles Betreuungsangebot für die Jüngsten schaffen“, sagt Bildungsstadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek (im Bild zweite von links), neben Mag. Hannes Zimmermann, DI Martin Wagensonner, Doris Denk, Elisabeth Heiss, Michael Weiß, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Margit Seif und Mag. Georg Braunschweig (v.l.n.r.)

weise in seiner Heimatstadt zu realisieren, bezeichnet er als „ganz besonderen Ansporn“.

Der Architekt zu „seinem“ Projekt

Wagensonners Überlegungen zum Projekt: „Die Vorgaben des Architekturwettbewerbs waren klar: rasche Umsetzung und Nachhaltigkeit. In allen fünf Gruppen wurde mit gleichen Modulen, die bereits konstruktiv auf die Holzbauweise optimiert waren, gearbeitet. Damit sich die Kinder mit ihrer Gruppe identifizieren können, war es wichtig, gestalterisch eigenständige Einheiten mit Wiedererkennungswert zu schaffen. Dies haben wir mit unterschiedlich gefärbten Fußböden und individuellen Garderoben im Inneren und mit Details wie bestimmte Farben des Sonnenschutzes im Außenbereich er-



zielt. Den täglichen Aufenthalt für alle NutzerInnen so angenehm wie möglich zu gestalten, war uns bereits bei der Planung wichtig. Deshalb haben wir auf ausreichend Platz und auf eine gute Belüftung geachtet, aber auch auf eine gute Orientierung im Gebäude. Dazu dient die zentrale Aula, die gleichzeitig Ankunftsort, Treffpunkt und Ruhezone ist und ausreichend Platz für Feste und Veranstaltungen bietet. Alle Materialien und Farben sind darauf ausgerichtet, dem kreativen Arbeiten der Kinder Platz zu lassen. Und um das natürliche Baumaterial im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar zu machen, sind die Massivholzwände teilweise sichtbar geblieben.

Wichtig war uns auch, die Qualität des Standorts im Park zu unterstreichen. Diese wird durch die Gebäudeform herausgearbeitet. Durch die Zonierung der Außenräume finden die Kinder ein vielfältiges Angebot für unterschiedlichste Aktivitäten im Freien vor“.

„Gerade jetzt ist vielen Kids Nähe wichtig.“

Kindergartenleiterin Margit Seif

Kindergartenleiterin Margit Seif bezeichnet ihre neue Arbeitsstätte als „wahres Wohlfühlhaus. Es bietet so viele Möglichkeiten, auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Diese können wir jetzt in Kleingruppen erfüllen, zum Beispiel im Snoezelen-Raum. Gerade jetzt ist vielen Kids Nähe wichtig.“

Bgm. Resch: „Gutes Fundament einer Bildungskarriere“

Der neue Kindergarten bildet den Startpunkt einer neuen Bildungsoffensive. Bürgermeister Reinhard Resch: „Der elementare Bildungsbereich ist das Fundament einer erfolgreichen Schulkarriere. Der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen ist für uns ein klarer Auftrag.“ Bildungsstadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek betont: „Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es notwendig, dass wir ein leistbares und qualitativvolles Betreuungsangebot für die Jüngsten schaffen.“ Die Mitterau ist ein dicht besiedeltes Wohnviertel, in dem viele Familien leben. Der Weg in den

Michael Burchhart



Für Architekt DI **Martin Wagensonner** war die Chance, einen Kindergarten in nachhaltiger Bauweise in seiner Heimatstadt zu realisieren, ein „ganz besonderer Ansporn“.

Kindergartenleiterin **Margit Seif** bezeichnet ihre neue Arbeitsstätte als „wahres Wohlfühlhaus“.

Kindergarten ist daher für viele in wenigen Gehminuten sehr gut fußläufig zu bewältigen.

Mit dem Stadtbus umweltfreundlich in den Kindergarten

Für jene, die weiter weg wohnen, bietet sich der Stadtbus als alternatives und bequemes Transportmittel an. Die Linie 2 führt im Halbstundentakt nicht nur direkt zum Eingangsbereich des neuen Kindergartens, sondern auch direkt zu den Wohnhausanlagen in Mitterau und Weinzierl und lädt zum Einsteigen quasi vor der Haustür ein.

Eckdaten NÖ Landeskindergarten St. Paul-Gasse

5 Gruppen, 125 Betreuungsplätze
Spatenstich: 10. Juni 2020;
Fertigstellung: Jänner 2021;
Eröffnung: 22. Februar 2021

Nutzfläche: 915 Quadratmeter,
Garten 3700 Quadratmeter
Planung: Architekt DI Martin Wagensonner (Architekturbüro YES WE PLAN!, Krems-Stein)
Errichtungskosten inklusive Inneneinrichtung: 3 Millionen Euro



Musizieren mit Maria Bill und Willi Resetarits

Jedes Jahr feiern sie große Erfolge beim Musikschulbewerb *Prima La Musica*. Für manche MusikerInnen ist die Ausbildung an der Musikschule Krems Sprungbrett für eine Profi-Karriere in Jazz oder Popmusik.

„Bevor ich in die Musikschule gekommen bin, hab' ich nie darüber nachgedacht, jemals Profimusiker zu werden,“ sagt Robin Gadermaier. Das änderte sich, als er Einzelunterricht bei Christian Wendt an der Musikschule Krems nahm. Der brachte ihn dazu, vom Schlagzeug zum E-Bass zu wechseln. „Sechs Jahre Unterricht, gemeinsames Musikhören, Improvisieren, Forschen, Reden und Musizieren waren für mich essenzieller als das darauffolgende Musikstudium“, ist Gadermaier überzeugt. Wertvolle Erfahrungen sammelte er außerdem in der Project-Bigband der Musikschule unter der Leitung von Christof Gigacher. Heute ist er freiberuflicher Musiker und arbeitet an seiner ersten Solo-CD.

Um in der Musik erfolgreich zu sein, braucht es nicht nur Begabung, sondern auch Fleiß, Zielstrebigkeit und jemanden, der das Talent zu fördern weiß. Jemanden wie Musikschul-Leh-

rer Christian Wendt. „Es macht mir große Freude, junge Menschen auf ihrem Weg als Musiker zu begleiten“, sagt er. „Jeder Schüler, jede Schülerin bedeutet für mich eine inspirierende Herausforderung, egal ob es sich um Hobbymusiker, junggebliebene Pensionisten oder um künftige Profimusiker handelt“. Er selbst steht übrigens auch auf der Bühne – unter anderem mit Willi Resetarits, Maria Bill oder Wolfgang Muthspiel – und ist am Burgtheater als Musiker engagiert.

Viele Abgänger der Populärmusik sind heute an der Musikuniversität oder als Berufsmusiker oder Lehrer tätig – zum Teil auch international. Dazu zählt Fabian Hainzl, angehender Tonmeister und Studierender an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Er hat schon mit heimischen Künstlern wie Marika Lichter, Marianne Mendt oder Alfons Haider zusammengearbeitet. „Für einen Tonmeister ist es nicht nur wich-

Viele Abgänger der Populärmusik sind heute als Berufsmusiker, Tonmeister oder Lehrer tätig, wie Christian Wendt (links) oder Fabian Hainzl.

tig, das Handwerk eines Instruments zu beherrschen, sondern auch die Interpretation und das Spielgefühl. Das habe ich bei Christian Wendt gelernt, durch ständiges Vergleichen von Spieltechniken und durch das Covern legendärer Musikstücke“, erinnert er sich an seine Zeit an der Musikschule Krems.

Lehrer an der Musikschule Krems sind auch als Musiker – zum Teil international – engagiert, wie z.B. Michael Strauss (Saxophon), Uli Datler (Piano), Christof Gigacher (E-Gitarre), Wolfgang Labek (Schlagzeug) oder Martin Steinbatz (Keyboards).

Musikschule Krems
Hafnerplatz 2, Tel. 02732 / 801-365
www.krems.at/musikschule

Populärmusik an der Musikschule Krems

E-Gitarre / E-Bass und Jazz-Bass / E-piano (Jazzklavier) / Schlagzeug / Saxophon / Keyboards / Synthesizer / Musik am Computer.

Unterricht in Geschichte der Populärmusik, Jazztheorie und Jazzgehörbildung.

Jazz- und Pop-Ensembles, Jazzensemble für Erwachsene, Stage-Band, Kooperationen mit dem BORG Krems (Bigband), Verein That's Jazz

Happy Birthday, Schulzentrum!

10 Jahre Schulzentrum Krems.

Es vereint drei unterschiedliche Schulformen unter einem Dach und ist ein Vorzeigeprojekt in der NÖ Bildungslandschaft.

Ein Schulcampus mitten im Stadtzentrum, der drei unterschiedliche Schultypen vereint und mit einem Kindergarten und einer Parkgarage verbindet: Das Schulzentrum Krems, errichtet nach den Plänen des Wiener Architekturbüros NMPB, zog vor zehn Jahren die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit auf sich. Das Konzept dahinter: das Miteinander der Schulen fördern, die bunte Mischung von Schultypen zulassen und räumliche wie organisatorische Syner-

gien nutzen. So stehen Aula, Turnsäle und andere Multifunktionsräume sowohl der Mittelschule, der Polytechnischen Schule und der Sonderschule zur Verfügung.

„Unser Schulzentrum gilt in jeder Hinsicht als Musterbeispiel für gelebte Toleranz und Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und Freude am Lernen. Diese Werte sind es, die Bildung ausmachen“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Er sieht diese Werte „von allen, die hier täglich ein- und ausgehen, mitgetragen“. Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek ergänzt: „Das Schulzentrum Krems wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Landes NÖ errichtet und vereint alle Elemente und Einrichtungen eines modernen Schulsystems. Es steht im Zentrum unserer Bildungsstrategie, zu deren Umsetzung es wesentlich beiträgt.“

Eine Schule, in die alle gerne gehen

Sonja Lechner-Paschinger, Leiterin der Mittelschule Krems, sieht im Schulzentrum auch heute viele Chancen für die pädagogische Arbeit: „Ich möchte in Zukunft die Vernetzung aller drei Schulen forcieren und gemeinsame Projekte starten. Die großzügige räumliche Ausgestaltung und die moderne technische Ausstattung der Schule mit W-Lan, Smartboards, die top-ausgestattete Schulküche und so weiter bieten dafür die besten Voraussetzungen. In diese Schule gehen sowohl unsere Lehrkräfte als auch die Kinder sehr gerne.“

Martin Müllner leitet seit drei Jahren die Polytechnische Schule. Welche Wirkung das Gebäude ausübt? „Unsere Schule gehört zu den am besten ausgestatteten Polytechnischen Schulen Österreichs mit



Glückwünsche zum Schuljubiläum:
Regina Holzer, Martin Müllner,
StR Sonja Hockauf-Bartaschek,
Sonja Lechner-Paschinger und
Bgm. Dr. Reinhard Resch

modernsten Werkstätten und Praxisräumlichkeiten. Das Image der Polytechnischen Schule Krems hat in den vergangenen Jahren deutlich gewonnen. Es liegt zwar nicht nur am Schulgebäude, aber die Qualität des Hauses unterstützt auch uns Lehrer im Bemühen, den jungen Leuten jene

Haltungen, Kenntnisse und Informationen zu vermitteln, die sie für ihre Berufslaufbahn benötigen.“

Barrierefrei und offen

Offenheit, Großzügigkeit und Barrierefreiheit sind Qualitäten, die dem Schulzentrum zuzusprechen sind und gleichzeitig der pädagogischen Arbeit an der Allgemeinen Sonderschule zugrunde liegen. „Unsere Schule ist eine offene Bildungseinrichtung. Das Haus bietet den optimalen Rahmen für unsere pädagogische Arbeit. Behindertengerechte Klassen- und Therapieräume, der direkte Zugang zum Garten mit Sport- und Spielgeräten, ein Barfußweg und ein Hochbeet zum Selber-Garteln. Unsere Kinder finden hier viele Möglichkeiten, sich frei zu bewegen und sich zu entfalten. Und wir haben den Platz, den wir brauchen, um in Zusammenarbeit mit Experten sonderpädagogische und therapeutische Konzepte umsetzen zu können.“

Mittelschule Krems: neue Leitung



Die gebürtige Kremserin Sonja Lechner-Paschinger hat im Jänner 2021 Alfons Russ als Leiterin der Mittelschule

Krems abgelöst. Sonja Lechner-Paschinger hat nach ihrer Matura am ORG Krems Mathematik, Physik und Chemie an der Pädagogischen Hochschule Wien studiert. Nach dreijähriger Berufstätigkeit in der Privatwirtschaft begann sie 2009 an einer Neuen Mittelschule in Wien als Lehrerin zu arbeiten. Vor zwei Jahren wechselte die „Heimkehrerin“ an die Mittelschule Krems, wo sie sich innerhalb kürzester Zeit einen glänzenden Ruf als fachlich kompetente und sozial engagierte Lehrerin erwarb. Schule ist für die 39-Jährige nicht nur „Ort des Lernens, son-

dern auch der gelebten Vielfalt und Akzeptanz“. Kinder, die sich beim Lernen leichttun, und auch jene mit Lernschwierigkeiten sollen sich gleichermaßen gut aufgehoben fühlen“, sagt die Pädagogin, die großen Wert auf gegenseitigen Respekt legt – als Voraussetzung, Zukunft vernunftgeleitet und tolerant zu gestalten.

Was sie an der Mittelschule im Schulzentrum Krems besonders schätzt? „Die optimalen Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht, wie Smartboards, großzügige Computerräume, eine iPad-Klasse in jeder Schulstufe, ein modernster Physiksaal, eine toll ausgestattete Schulbibliothek und vieles mehr. Auch Schulküche und Kräutergarten sind Orte, die die Kinder mit Begeisterung nützen und die Schule zu einem Wohlfühlort machen“, so Sonja Lechner-Paschinger.



BILDUNGSSTANDORT KREMS

Neue Webseite: www.kremsbildet.at

Das Bildungsangebot der Stadt wird auf der neuen Stadthomepage übersichtlich und kompakt dargestellt. Alle wichtigen Termine, Anmeldeformulare und Informationen sind leicht und schnell zu finden und machen den Eltern den Gang zur Schulbehörde einfach wie noch nie.

Das städtische Bildungsangebot ist sehr vielfältig und umfasst 27 öffentliche Einrichtungen: zwölf Landeskinderkärten, fünf Volksschulen, eine Mittelschule, eine Polytechnische Schule, eine Allgemeine Sonderschule und sieben Nachmittagsbetreuungseinrichtungen. Die Musikschule ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des städtischen Angebots.

Die Website kremsbildet.at gibt nicht nur einen Überblick über die städtischen Bildungseinrichtungen, sondern bietet auch ein umfassendes Service: von allgemeiner Information über Anmeldeformalitäten, Termine und Kontaktmöglichkeiten bis hin zur Möglichkeit der Online-Anmeldung. Ziel dieser Bildungsseite ist es, bürokratische Hürden für die Familien möglichst klein zu halten beziehungsweise aus dem Weg zu räumen. Der Bildungsstandort Krems genießt einen Ruf, der weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinausgeht. Die Dichte an Bildungseinrichtungen ist überdurchschnittlich hoch: Von der Elementarbildung bis hin zur universitären Ausbildung wird ein breites Spektrum geboten. 15.000 Studierende und 6.500 Schülerinnen und Schüler besuchen die Kremser Bildungseinrichtungen, 424 Lehrlinge werden dual in Kremser Unternehmen und Berufsschulen als Lehrlinge ausgebildet.

www.kremsbildet.at

politikmeinungen



Die Pandemie hat uns nun schon ein Jahr im Griff. „Hammer and dance“, die Abwechslung von vorsichtiger Lockerung und Restriktion, dominiert unser Leben und belastet die Gesellschaft in vielfacher Hinsicht. Das gemeinsame Erleben in Kultur, Sport und im geselligen Zusammensein muss unterbleiben. Alle gesellschaftlichen Bereiche leiden an der mangelnden Planbarkeit künftiger Aktivitäten.

Kraftvoll durch die Krise

Inmitten des Krisenszenarios konnte sich die Stadt Krems als stabilisierendes Element bewähren. Alle geplanten und begonnenen Bauvorhaben wurden fortgeführt, alle zugesagten Subventionen an kulturelle und sportliche Initiativen ausbezahlt und natürlich gab es auch im Sozialbereich keine Kürzungen. Das Budget für 2021 sieht im Umweltbereich Aufwendungen von 3,6 Mio. Euro vor, insgesamt wird die Stadt bis 2022 rund 36 Mio Euro investieren und damit ein starker Motor für die heimische Wirtschaft sein.

Der Jahresabschluss der Stadt Krems und ihrer Betriebe steht kurz vor seiner Fertigstellung und wird nach der Prüfung durch das Kontrollamt dem Gemeinderat zugeleitet werden. Corona-Maßnahmen haben der Stadt Krems Einnahmenverluste von rund 5 Mio. Euro gebracht, die nur in geringem Ausmaß durch Einsparungen ausgeglichen werden konnten. Den ansässigen Industriebetrieben vor allem ist zu danken, dass das Kommunalsteueraufkommen trotz der Krise nicht völlig einbrach, während speziell die Ertragsanteile an den Bundessteuern drastisch sanken.

Anstelle des geplanten Budgetüberschusses wird der Stadthaushalt 2020 wohl bestenfalls ausgeglichen abschließen. Doch zum derzeitigen Stand der Abschlussarbeiten ist erkennbar, dass es auch im Krisenjahr wieder gelungen ist, den Schuldenstand der Stadt um rund 1 Mio. Euro zu reduzieren. Von 2017 bis 2020 sind die Verbindlichkeiten von 109,3 Mio. auf 90 Mio. Euro gesunken. Damit wurde eine gute Basis für die weitere Krisenbewältigung und die Weiterentwicklung unserer Stadt geschaffen.

Helmut Mayer
Finanzstadtrat



Die Frühlingsgefühle sind heuer gemischt: Während die Landschaft um uns in den nächsten Wochen aufblüht, drückt vielen eine Erkenntnis aufs Gemüt: Ein plötzliches Frühlingserwachen aus der Krise wird es nicht geben. Corona zeigt noch immer die Grenzen unserer Gestaltungsräume auf – die Krankheit zwingt uns zu reagieren, wo wir entschlossen handeln wollen.

Alleingänge führen auf den Holzweg

Eines ist klar: Für die Bewältigung der Krise braucht es Zusammenarbeit. Das gilt für die große Bühne, besonders aber für die kleine: In der Stadt, wo Entscheidungen unser tägliches Zusammenleben und die Zukunft unserer Kinder betreffen.

Wie es geht, haben wir beim neu entstehenden Biomassekraftwerk gesehen. Gemeinsame Arbeit mit dem Land und der EVN macht es möglich: Das Kraftwerk wird saubere Energie für die Region liefern, macht unser Fernwärmenetz nachhaltiger und bietet die Möglichkeit, Schadholz sinnvoll zu nutzen. Ein wichtiger Impuls für den Weg aus der Krise – und in eine nachhaltige Zukunft.

Wie es nicht geht, zeigt das Beispiel der neuen Stadtbusse. Die Einführung neuer Stadtbuslinien und die Verbesserung der Fahrzeiten- und Intervalle wurde nicht nur einstimmig im Gemeinderat beschlossen, sondern sind auch ökologisch äußerst sinnvoll. Dass aber ein zu großes Busmodell für die Kremser Bedürfnisse gekauft wurde, sorgt zurecht für Ärger. Die Entscheidung für dieses Modell wurde getroffen, ohne gemeinsam Vor- und Nachteile abzuwägen.

Es sind zwei – vermeintlich – kleine Beispiele, aber sie zeigen eines deutlich: Gemeinsam kann man etwas bewegen. Im Alleingang ist man meist auf dem Holzweg.

Erwin Kramer
2. Vizebürgermeister



Mauterner Brücke: Sanierungsplan steht

Die Mauterner Brücke wird saniert. Am Erscheinungsbild des historischen Brückenbaus soll sich nichts ändern. Auch die Fahrbahnbreite bleibt gleich, während die Geh- und Radwege auf 2,50 Meter verbreitert werden.

Zunächst wird eine temporäre Behelfsbrücke mit zwei Fahrstreifen und einem kombinierten Geh- und Radweg errichtet, über die der Verkehr umgeleitet wird. Die Maximallast beträgt fünf Tonnen. Im nächsten Schritt werden die Tragwerke mit Schwimmkränen herausgehoben. Die Sanierung dieser Brückenteile muss nämlich unter Spannungsfreiheit an Land erfolgen. Gleichzeitig werden die Brückenpfeiler abgetragen und neu errichtet. Danach können die sanierten Tragwerke wieder eingehoben werden.

Die Arbeiten sollen nach Ausschreibung, Einreichung des Projekts, Genehmigungen usw. 2023 beginnen und dauern voraussichtlich drei Jahre. Nach Fertigstellung wird die Lastbeschränkung wieder auf 16 Tonnen angehoben werden.

Ringstraße neu: Die Baustelle rückt weiter

Seit wenigen Tagen sind die Bauarbeiten in der Ringstraße wieder im Gange. Die Stadt verfolgt das ehrgeizige Ziel, den straffen Zeitplan für 2021 sogar zu übertreffen.

Ende Februar haben die Bauarbeiter die Sanierungsarbeiten in der Ringstraße wieder in Angriff genommen. Die erste Etappe 2021 betrifft das 270 Meter lange Teilstück zwischen den Kreuzungen mit Hamerlingstraße und Utzstraße. „Die große Herausforderung in diesem Bereich ist der große Durchmesser der Kanalrohre, die hier zu verlegen sind: 1,8 Meter!“, sagt Bernd Hahslinger, der als Leiter der städtischen Abwasserbeseitigung für das Projekt verantwortlich ist. Damit die Arbeiten zügig voranschreiten, ist die Ringstraße im Baustellenbereich in beide Richtungen gesperrt. „So können wir vier Wochen Bauzeit einsparen“, erklärt Stadtrat Werner Stöberl. Er appelliert an die Autofahrer: „Weichen Sie nach Möglichkeit großräumig aus!“ Wer nicht unbe-

dingt in die Innenstadt muss, hat die Möglichkeit, das Zentrum über die Bertschingerstraße und Austraße zu durchqueren.

Großräumig ausweichen!

Kleinräumige Umleitungen sind – vom Osten kommend – über die Ringstraße, Brandströmstraße, Edmund-Hofbauer-Straße und Heineemannstraße eingerichtet. Von der anderen Richtung (Stein) kommend führt die Umleitung über Utzstraße, Edmund-Hofbauer-Straße, Heineemannstraße, Bahnzeile und Brandströmstraße in die Ringstraße.

Die Regelung wird bis ca. Ende April gelten. Näheres: www.krems.at/ringstrasse-neu

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
 Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
 +43 50 626-1401
porr.at

PORR



SERVICE

Bestattung bietet Grabpflege

Im Frühling heißt es auch in der Grabpflege: abgestorbene Pflanzenteile entfernen, Frühblüher pflanzen,

frischen Mulch auflegen und vieles mehr. Für viele bedeutet diese Arbeit, ihren lieben Verstorbenen nahe zu sein und in Erinnerung zu behalten. Die Grabpflege kann aber auch zur Bürde werden, wenn sie zu beschwerlich ist. In diesen Fällen bietet die Bestattung KREMS das Grabpflege-Service. Auf allen Friedhöfen – in der Wiener Straße, in Stein, Rehberg und Gneixendorf – kümmern sich die Mitarbeiter darum, ganz nach den Bedürfnissen der Kunden: ob es ums Gießen, Düngen, Unkrautjäten usw. geht oder wie aktuell um Neuauspflanzungen und den Frühjahrsputz.

Der Rückschnitt winterharter Pflanzen, der Austausch kaputter Pflanzen und die Schädlingsbekämpfung sind jedoch nicht vorgesehen.

*Bestattung Stadt KREMS
Tel. 02732/801-630
www.krems.at/bestattung*

ONLINE UMFRAGE

„Älter werden, Leben und Wohnen“

Um auch die späteren Altersphasen in großer Lebensqualität genießen zu können, ist es notwendig, sich rechtzeitig darauf vorzubereiten und ein altersgerechtes Umfeld zu schaffen. Es geht um barrierefreies Wohnen mit Zugang zu Versorgung, Unterstützung, sozialer Teilhabe und Mobilität und um die Entwicklung einer Kultur des langen Lebens.

Die Stadt KREMS setzt Maßnahmen, wie die Serie *Älter werden in KREMS* und die Broschüre zum Thema, die demnächst herauskommen wird. Darüber hinaus nimmt die Stadt an einer Umfrage des Landes NÖ teil, die sich an die Menschen im Alter zwischen 55 und 70 Jahre richtet.

Der Link zur Online-Umfrage findet sich auf der Website: www.lebensphasen.at

**EVN****Besuchen Sie uns im EVN Service Center KREMS!****Wir informieren Sie gerne zu:**

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center KREMS
Schmidgasse 5

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–17:00 Uhr

Mit Lebensqualität bis ins hohe Alter

Älter werden in Krems, Teil 10

Wenn am Ende keine medizinische Therapie mehr hilft, sind Hospiz- und Palliativeinrichtungen das Mittel der Wahl.

Sie sorgen dafür, dass schwerst kranke Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt führen können. Ihre Aufgabe ist es, die letzten Tage, Wochen oder Monate ihrer Patienten mit möglichst hoher Lebensqualität zu füllen: die MitarbeiterInnen in Hospiz- und Pflegeeinrichtungen. Angesichts steigender Lebenserwartung und der zunehmenden Zahl an chronisch Erkrankten gewinnen diese Institutionen immer mehr an Bedeutung.

Ganzheitlicher Betreuungsansatz

Hospiz- und Palliativbetreuung sind immer als Einheit zu betrachten. Es geht um ganzheitliche Betreuung und Begleitung von unheilbar kranken Menschen. Im Mittelpunkt stehen die PatientInnen mit ihren individuellen Bedürfnissen und ihrem Recht auf Selbstbestimmung bis zuletzt. Interprofessionelle Teams, bestehend aus Fachkräften aus Medizin, Pflege, Physiotherapie, Sozialarbeit, Psychologie und Psychotherapie sorgen für ihre PatientInnen. Ergänzend kommen ehrenamtliche BegleiterInnen und HelferInnen aus dem spirituellen Bereich bei Bedarf zum Einsatz.

Dass Hospiz- und Palliativeinrichtungen nicht unbedingt die „letzte Station“ sein müssen, zeigt die Erfahrung: Je früher diese Institutionen einbezogen werden, etwa schon ab der Diagnose, umso positiver kann sich dies auf das allgemeine Wohlbefinden und vor allem auf den Krankheitsverlauf auswirken. Bei der Hospizversorgung steht der pflegerische Aspekt im Vordergrund, sie kann stationär in speziellen Einrichtungen oder ambulant in der gewohnten häuslichen Umgebung erfolgen. Einen Überblick über das Angebot an Hospizdiensten in der Region finden Sie unten.

Schmerzen lindern, Lebensqualität erhalten

Palliativversorgung (Palliative Care) bezieht sich primär auf die medizinische Betreuung. Deshalb sind Palliativstationen in Krankenhäusern angesiedelt. Palliativpflege ist nicht auf Heilung ausgerichtet, sondern auf Schmerzlinderung. Das mobile Palliativteam unterstützt PatientInnen und Angehörige zu Hause. Gespräche in der gewohnten Umgebung dienen dazu, Ängste zu reduzieren und Ressourcen zu stär-

ken. In Sachen Palliativpflege hat das Universitätsklinikum Krems landesweit Pionierarbeit geleistet – mit der Gründung des ersten Palliativteams und der Etablierung der ersten Palliativstation in Niederösterreich.

Alle näheren Infos und Kontakte:

*Palliativstation am Universitätsklinikum Krems
Tel. 02732/9004-4805, 4830 bzw. 4434
Mitterweg 10, www.lknoe.at*

*Stationäre Hospize in NÖ: Horn, Melk, Mistelbach, Mödling, St. Pölten, Tulln und Wiener Neustadt
<https://www.hospiz-noe.at/stationaeres-hospiz>*

*Mobiler Hospizdienst Krems der Caritas
Tel. 0676 838 446 29, www.caritas-stpoelten.at*

*Tageshospiz Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten
02742/22666740 211, www.pbz-stpoelten.at*

Hospiz- und Trauerhelpline: 0676/3393211 (tgl. 8-20 Uhr)

*Kompetenzstelle Trauer – Trauergruppen, Trauercafe etc.
Tel. 0676/838447373, www.caritas-stpoelten.at/hilfe-angebote/kompetenzstelle-trauer*

*Trauerbegleitung der Bestattung Krems: 02732/801-630
www.krems.at/bestattung*



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

pflege daheim

TUV SUD **ÖZ**

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflege-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN



Gemeinderatssitzung im Zeichen des Klimaschutz

Klimadialog. In der Jänner-Sitzung des Gemeinderats legten die Umweltgemeinderäte Kisling und Sedelmaier den Umweltbericht 2020 zur Beschlussfassung vor.

Krems ist seit mehreren Jahren Klima- Energiemodellregion (KEM Krems). Klimaschutz-Projekte wurden im Rahmen dieser Dachorganisation umgesetzt. Die beiden Umweltgemeinderäte Stadtrat Albert Kisling und Stadtrat Martin Sedelmaier berichteten den Mandataren über die Schwerpunkte, die vergangenes Jahr gesetzt wurden: Dazu zählt die Förderung von E-Autos, etwa durch öffentliche Ladestationen. Energieeinsparung gelang durch die Überwachung des Energieverbrauches öffentlicher Gebäude und die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED. Was die grüne Infrastruktur angeht, berichteten die Umweltgemeinderäte über die Pflanzung hundert neuer Bäume im Stadtgebiet. Bei der Auswahl der Baumarten hat die Stadt Beratung von der Initiative *Natur im Garten* in Anspruch genommen.

Vernetztes Grünraumsystem fehlt

Die KlimaaktivistInnen freuen sich über die gesetzten Maßnahmen, vermissen im Bericht jedoch einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung der festgelegten Klimaziele für Krems. Angesichts des rasanten Fortschreitens der Klimakrise ein Manko! Die im Juni 2019 beschlossenen Klimatauglichkeitsprüfungen von Gemeinderatsbeschlüssen lassen voraussichtlich bis Herbst 2021 auf sich warten – ein Tool befindet sich in Ausarbeitung. Der Bericht zeigt außerdem, dass ein vernetztes Grünraumsystem fehlt und auch keine Maßnahmen zur Verringe-

rung der Bodenversiegelung gesetzt wurden. Nichts desto trotz: Der Umweltbericht bildet nicht nur den Ist-Stand ab, sondern ist als wertvolles Kommunikationsinstrument zu sehen, dient er doch als Basis für weiteren Austausch und eine verschärfte Klimapolitik.



www.burgerholz.at

Burger
SÄGEWERK • HOLZHANDEL

**Ein Fest für
Ihren Garten!**

Neuheiten, Topaktionen, viele Ideen!

Burger, der verlängerte Arm der Natur.

**Sitzbänke & Garnituren • Hochbeete
Terrassen • Carports • Komposter • Blumentröge
Sichtschutz & Zäune • Schaukeln • uvm.**

Burger Holz, Herzogenburger Straße 4, 3125 Rottersdorf.



Online in der Minoritenkirche 10 Jahre Symposion Dürnstein

Es ist die Jubiläumsausgabe des Symposions Dürnstein, die von 4. bis 6. März heuer erstmals in Krems über die Bühne geht. Wegen der Covid 19-Lage wird die Veranstaltung erstmals nur online ausgetragen. Dafür musste das Symposion in die Minoritenkirche nach Stein übersiedeln, wo die technische Ausstattung für ein Online-Streaming gegeben ist.

Erstmalig – weil man darin eine Chance sieht, ein neues Publikum zu gewinnen – wird der Zugang kostenlos sein. Die Zuseher sind via ZOOM dabei.

Zum 10-Jahr-Jubiläum steht das Thema *Lebensmittel Bildung* im Fokus. Diskutiert wird unter anderem mit Michael Köhlmeier, Timothy Snyder, Brigitta Fuchs und Gabriele Klein. ModeratorInnen und Vortragende werden teilweise live vor Ort sprechen, manche werden online zugeschaltet.

*Die Anmeldung zur
Online-Veranstaltung auf
www.symposionduernstein.at*

AB 1. MÄRZ

VHS im Frühjahrssemester

Wenn es die Covid-19-Situation zulässt, kann das Frühjahrssemester am 1. März starten. Neben zahlreichen bewährten Kursen und Vorträgen steht diesmal auch Ballett für Jugendliche und Erwachsene, ein Kinder Musical-Workshop (Cats), ein Haarstyling Flecht-Workshop und vieles mehr auf dem Programm.

Die Sprach-Kurse sind – angepasst an die Covid-19-Lage – hauptsächlich als Kleingruppe konzipiert. Manche Kurse werden in Hybridform geplant, als Kombination von Präsenz- und Online-Unterricht. „Es liegt uns viel

daran, auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen und gleichzeitig den bestmöglichen Gesundheitsschutz zu bieten“, sagt VHS-Leiterin Natalie Glorion. Ein ganz wichtiges Angebot ist nach wie vor die berufsbegleitende Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung (Info-Abend am 20. Mai). Das gesamte Programm ist online nachzulesen. Für jeden Kurs ist die Anmeldung notwendig, entweder persönlich oder online:

*VHS-Büro, Obere Landstraße 10
Montag bis Freitag, 9-12.30 Uhr
Montag bis Donnerstag, 18-19 Uhr
www.vhs-krems.at*

Raiffeisenbank
Krems



**FÜR
WÜNSCHE,
DIE EINEM
NICHT
MEHR
AUS DEM
KOPF
GEHEN.**

**DIE SCHNELLEN
UND EINFACHEN
KREDITE VON
RAIFFEISEN.**

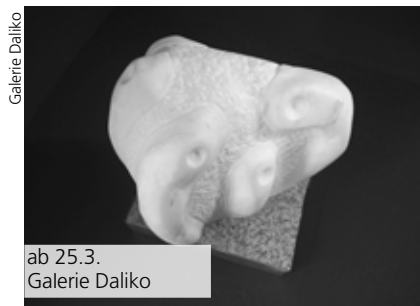


www.raiffeisenbankkrems.at

kremsveranstaltungen



ab sofort
Ernst Krenek Forum



Galerie Daliko

ab 25.3.
Galerie Daliko

25.3. – 31.3., 14-19 Uhr,
Ausstellung „Marmore“
Galerie Daliko
Braunsdorferstraße 12, Egelsee
Info: 0676 7206051
heinzkremser@ktv-krems.at

Ab 27.3.
Stadtführungen
jeden Samstag 10 Uhr
Treffpunkt: Café Ulrich, Steinertor,
Anmeldung: 0699 17038100
www.kremskultur.at

Ab 27.3.
Stadtführungen
jeden Freitag 17 Uhr
Treffpunkt: Wachau Info-Center
Krems, Körnermarkt 14
Anmeldung und Info: 02732 82676
www.krems.info

Ab März
Ernst Krenek Forum
12-Ton-Tisch
Mitmachstation mit
12 chromatischen Stimmgabeln

Di bis So, 11-17 Uhr
Campus Krems
www.krenek.at

1.4., 19-20.30 Uhr
Nachtwächterführung
Treffpunkt: Körnermarkt 14
Führung durch die
Kremser Altstadt
Info: 02732 82676
www.krems.info

Weitere Veranstaltungen:
events.krems.at
Alle Angaben ohne Gewähr.

*Covid-19-Hinweis: Die angekündigten
Veranstaltungen finden unter der
Voraussetzung statt, dass die jeweils
epidemiologische Lage es zulässt.*

*Die aktuelle Regelung finden Sie auf der
Website des Gesundheitsministeriums:
www.sozialministerium.at*



Gerrit Schreurs

ein Großteil der Konzerte wie geplant über die Bühne gehen. Auch die parallel zum Osterfestival vorgesehene Installation im Kapitelsaal soll auf Juni verlegt werden.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Die Ticketpreisrückerstattung ist auf Wunsch auch möglich. www.klangraum.at

Das Festival präsentiert insgesamt acht frühlingshafte Konzertabende und ein musikalisches Märchen für Kinder mit Cantando Admont, Wolfgang Mitterer, Jauna Muzika, Nordic Affect, Peter Sloterdijk, Orlandoviols, Paul Gulda, Johannes Wohlgemeint Zincke, Slagwerk Den Haag (Foto), PHACE, Hannes Löschel Stadtkapelle feat. Maja Osojnik & Klemens Lendl, Federspiel und die Bergfeen und viele mehr.

*Klangraum Krems
Minoritenkirche, Stein
Tickets unter www.klangraum.at*

**Imago Dei
im GEGEN.LICHT**
voraussichtlich
im Juni 2021 in der
Minoritenkirche

Aufgrund der anhaltend unsicheren Lage, in der die Veranstalter nicht wissen, ob und zu welchen Bedingungen Veranstaltungen vor Ostern überhaupt möglich sein werden (ob KünstlerInnen aus dem Ausland einreisen können), hat sich die NÖ Festival GmbH entschlossen, das Festival Imago Dei auf Juni zu verschieben.

Die meisten KünstlerInnen haben ihre Zusage gegeben. Damit kann



Text und Fotos: Pamela Schnatz



Urlaubsgefühl auf Bestellung

Theodoros Liakopoulos hat das *Ja Mas* neu übernommen.

Das Wichtigste ist Béchamel. Wenn die Soße selbstgemacht und frisch ist, gelingt Moussaka. Das Gericht ist eines der beliebtesten im griechi-

schen Lokal in der Schlüsselamtsgasse. Im Sommer 2020 hat Theodoros Liakopoulos das *Ja Mas – Der Grieche* übernommen. Eigentlich müsste es *Die Griechen* heißen. Denn am Herd steht sein Bruder Vaios, die beiden Gattinnen machen das Service komplett. Ein richtiger Familienbetrieb und das erste eigene Lokal von Theodoros Liakopoulos.

Griechenland to go

Alle freuen sie sich darauf, wenn sie Lokal und Gastgarten wieder für Gäste öffnen dürfen. In der Zwischenzeit bietet das *Ja Mas* Abhol- und Lieferservice. Die komplette Speisekarte kann rauf und runter bestellt werden (www.jamas.at/take-away). „Wir haben viele traditionelle griechische Gerichte neu auf die Karte gesetzt. Zum Beispiel das Rindsragout, den Spinatstrudel oder Pastitsio. Das ist ein Nudelaufguss mit Faschiertem“, erzählen Theodoros und Vaios Liakopoulos. Geliefert wird in

und um Krems. Meistens überraschen die Brüder ihre Gäste mit einer süßen Draufgabe. Zum Beispiel mit einem Stück Grießkuchen mit Zimt, der rundet die kulinarische Reise ab.

Gyros vom Grill

Die Brüder Liakopoulos stammen aus Larisa auf dem griechischen Festland. An ihrer Küche schätzen sie die Gewürze besonders. Und die herzhaften Fleischgerichte: Gyros wird am großen Spieß vor Feuer knusprig gebraten, bevor es behutsam in feine Streifen gesäubelt wird. Der Duft erinnert an den letzten Griechenland-Urlaub. An Sonne, Meer, ein Stück Freiheit. Fehlt nur noch ein Ouzo. Im *Ja Mas* gibt es mehrere zur Auswahl. Das gilt auch für die griechischen Biere und Weine, die man seiner Bestellung flaschenweise hinzufügen kann. Alle Zutaten für einen gelungenen griechischen Abend zuhause. So schmeckt Urlaub mitten in Krems. www.jamas.at

Service- und Grillmeister: Die Rollen der Brüder Theodoros (links) und Vaios Liakopoulos sind gut verteilt





Kunstmeile Krems: Ausstellungen verlängert

Die Kunstmeile Krems bietet dem Publikum die Möglichkeit, die lange Zeit geschlossenen Ausstellungen nun endlich besuchen zu können.

Die Ausstellungen Fiona Tan *Mit der anderen Hand / With the other hand* in der Kunsthalle Krems und Lieselott Beschorner *Kunstbedürfnisanstalt* in der Landesgalerie Niederösterreich waren wegen des Lockdowns nur für kurzen Zeitraum dem Publikum zugänglich. Beide Ausstellungen werden verlängert, damit mehr Zeit bleibt, die spannenden künstlerischen Positionen in Krems zu sehen.

Die fotografischen und filmischen Arbeiten der in Amsterdam lebenden Künstlerin Fiona Tan sind noch bis

7. März in der Kunsthalle Krems ausgestellt. Die skurrile Welt aus Puppen, Tonköpfen und Abstraktionen der österreichischen Ausnahmekünstlerin Lieselott Beschorner kann bis 2. Mai in der Landesgalerie Niederösterreich besucht werden.

Kunsthalle Krems

Die nächste Ausstellung in der Kunsthalle Krems, Patricia Piccini *Embracing the Future* startet zwei Wochen später als ursprünglich geplant und wird über den Sommer hinaus verlängert (27. März bis 3. Oktober 2021). Die für den Sommer angesetzte Ausstellung Margot Pilz *Selbstauserin* rückt in den Herbst (ab 23. Oktober) und läuft bis Frühling 2022. Die Ausstellung der österreichischen Künstlerin Angelika Loderer wird auf 2022 verschoben.

Landesgalerie Niederösterreich

In der Landesgalerie Niederösterreich sollte die Präsentation des Fotowettbewerbs *#MeineWachau* (im Rahmen der Ausstellung *Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes*) im Frühling stattfinden. Sie wird nun auf Herbst verschoben (25. September bis

26. Oktober). Steinbrener, Dempf & Huber *Cliffhanger. Die Ausstellung* endet einen Monat früher als ursprünglich geplant (22. Mai bis 12. September 2021).

Am Zeitplan der Ausstellungen im Karikaturmuseum Krems und im Forum Frohner wird wie ursprünglich geplant festgehalten.

www.kunstmeile.at

www.kunsthalle.at

www.lgnoe.at

20 Jahre Karikaturmuseum

Seit 20 Jahren sammelt das Land NÖ Karikatur und Bildsatire, die Sammlung umfasst mittlerweile 7000 Originale. Eine Auswahl mit 230 Arbeiten von 20 Künstlern wird in der Ausstellung *Schätze aus 20 Jahren. Karikaturen aus den Landessammlungen Niederösterreich* präsentiert, darunter Bildgeschichten von den 1920er-Jahren bis hin zur Gegenwart der politischen Karikatur. Mit den Originalen im Exkurs zum kultigen Herrn Wondrak würdigt das Karikaturmuseum Krems den 90. Geburtstag von *Janosch*.

www.karikaturmuseum.at

Raffael F. Lehner

Redtenbacher

Ruder, Wiesmayer, Hanich, Veigl und die Frauen von Krems

**kremskultur:
Ein Ausblick
aufs heurige
Ausstellungsjahr**

**museumkREMS öffnet
am 26. März seine
Pforten und kann das
Ausstellungsprogramm
im Museum und in
der galerieKREMS wie
geplant durchziehen.**

Ausstellungen im museumkREMS

Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems. Ab 10. April 2021 (siehe Seite 22)

Barbis Ruder – Pitch control

Einschreibung eines Körpers in den Raum, 15. Mai – 13. Juni 2021

Barbis Ruder zeigt eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei das Verhältnis des Körpers zum Raum. Das hoch aufragende gotische Kirchenschiff der Dominikanerkirche bietet den Rahmen für diese Auseinandersetzung.



Barbis Ruder (oben), Kerstin Wiesmayer (rechts), Philipp Hanich (oben links) und Martin Veigl sind heuer im museumkREMS bzw. in der galerieKREMS zu sehen.

Ausstellungen in der galerieKREMS

Adriana Affortunati – Arkade bis 2. April 2021 (siehe Seite 22)

Kerstin Wiesmayer – sinniere

9. April bis 20. Juni 2021

Um die künstlerischen Arbeiten von Kerstin Wiesmayer sehen zu können, muss man fühlen. Ihre Objekte fordern zum Hinsetzen, Anlehnen oder Hocken auf. Wiesmayer lotet die Grenzen zwischen Kunst und Design aus. Sie fokussiert auf die oft subtile Kommunikation zwischen dem menschlichen Körper und den Dingen bzw. dem Raum. Kerstin Wiesmayer hat an der Universität für angewandte Kunst in Wien studiert. Gemeinsam mit Jakob Wiesmayer bildet sie das Künstlerkollektiv *studio[sic]*. Kerstin Wiesmayer lebt in Hofarnsdorf.

Philipp Hanich – The Fool

2. Juli bis 5. September 2021

„op-artig“/schmutzig: So könnte man die jüngsten Arbeiten von Philipp Hanich umschreiben. Unregelmäßige Bildrückseiten mit ihren zufälligen Strukturen fungieren oft als Träger farbenfroher geometrischer Formen. Die Kanten sind nicht immer genau,



philipphanich.eu



martinveigl.at



Kerstin Wiesmayer

der Farbauftrag ist plastisch. Für Hanich sind seine Bilder eine Hommage an das Seltsame. Philipp Hanich hat Kunstgeschichte in München studiert und sein Maleriestudium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen. Er lebt in Wien.

Martin Veigl – The Space in Between

17. September bis 19. November

Martin Veigl lässt Malerei und Fotografie verschmelzen. Fotorealistische, meist figurative Momente und Motive werden durch gestisch-abstrakte Passagen zerteilt und gleichzeitig verbunden. Unterschiedliche Positionen und verschiedene Blick- und Bewegungsrichtungen machen die Komplexität seiner Arbeiten aus. Martin Veigl hat an der Kunstuniversität Linz, an der Universität für angewandte Kunst in Wien und an der *Willem de Kooning Academy* in Rotterdam studiert. Bereits dreimal wurde er für den STRABAG Art Award nominiert. Derzeit lebt er in Haag.

Beim Besuch der Ausstellungen gelten die aktuellen Covid-19-Bestimmungen für Büchereien und Museen.



Sammlung Kirchmayer

Mitzi Nahmer mit ihrer *Wanderer* (ca. 1911/1912). Sie war in den 1920er Jahren eine der ersten Frauen Österreichs, die an Motorradrennen teilnahm.

Wandraschek. Nach Ende der Ausstellung erhalten die Leihgeberinnen ihre Stücke natürlich wieder zurück. Interessierte Kremserinnen werden um Kontaktaufnahme gebeten: Tel. 02732/801-570, museum@krems.gv.at

Die Anregung zu diesem Projekt fand sie bei einer dieser besonderen Frauenerpersönlichkeiten, nämlich bei der einstigen Museumskustodin Theresia Rotter (1852-1936). Sie lebte für das Museum und war für ihre Sammlungstätigkeit bekannt.

Frauen von Krems!

... Leihen Sie uns einen ganz persönlichen Gegenstand und lassen Sie diesen zum Schauobjekt der neuen Ausstellung im museumkrems werden!

Diesen ungewöhnlichen Appell richtet die Kremser Künstlerin Iris Wandraschek an die Kremserinnen. Sie bereitet die Ausstellung *Die Frauen von Krems – Wo sind sie geblieben?* vor. Worum geht es genau? „Wir

sammeln für die Ausstellung Gegenstände aus dem persönlichen Besitz von Kremser Frauen aller Generationen. Diese erzählen als Teil der Ausstellung ein wichtiges Kapitel der jüngeren Stadtgeschichte“, erklärt

Eine andere „starke“ Kremserin war Mitzi Nahmer. Ältere Kremserinnen und Kremser haben sie noch in Erinnerung; mit Ledermantel, ohne Sturzhelm auf ihrer BMW-Beiwagenmaschine. Sie war in den 1920er Jahren eine der ersten Frauen Österreichs, die an Motorradrennen teilgenommen hatte. Ihrer Leidenschaft für starke Motoren blieb sie bis ins hohe Alter treu. Gemeinsam mit ihrem Bruder betrieb sie auch eine KFZ-Werkstätte in Krems.

museumkrems
„Die Frauen von Krems“ –
Wo sind sie geblieben?“
ab 10. April 2021

GALERIEKREMS

Ausstellung mit Altpapier

Adriana Affortunati, die Künstlerin aus Brasilien mit Wahlheimat Krems, präsentiert in der galeriekrems ihre Installation unter dem Titel *Arkade*.

Sie arbeitet gerne mit Gegenständen, die sie zufällig gefunden hat, die nicht mehr gebraucht und beachtet werden. Bei ihrem aktuellen Projekt bekam sie Unterstützung aus der Bevölkerung in Form von altem Papier.

Die daraus geschaffene Installation nimmt die gesamte Raumlänge ein. Die Ausstellung ist noch bis 2. April zu sehen (Bücherei-Öffnungszeiten beachten!)

*galeriekrems in der
Stadtbücherei & Mediathek
Krems, Körnermarkt 14
www.museumkrems.at
Beim Besuch gelten die aktuellen
Covid-19-Bestimmungen für
Büchereien und Museen.*



Mein Lieblingsbuch aus der Bücherei



Die Stadtbücherei erweitert ihren Bestand an Fantasy-Literatur. Viele LeserInnen greifen dieses Angebot gerne auf. Wie zum Beispiel Sophie Müller.

„Zu sagen, *Quality Land* von Marc-Uwe Kling sei nur Science-Fiction, würde der Geschichte nicht gerecht werden. Zwar ist sie in der Zukunft angesiedelt, doch scheint diese dem Lesenden nur allzu vertraut – auch wenn der deutsche Autor in gewohnter Manier seine Gesellschafts- und Kapitalismuskritik ein wenig überspitzt darstellt: Das Leben in *Quality Land* wird von Maschinen und Algorithmen gesteuert, Menschen werden nach Levels von 0 bis 100 eingeteilt und nach dem Beruf ihres gleichgeschlechtlichen Elternteils benannt. In dieser Welt betreibt Peter Arbeitsloser, Level 8 und damit ein „Nutzloser“, eine Schrottpresse, in der ausgediente oder defekte Maschinen zerstört werden sollen. Doch Peter solidarisiert sich mit diesen und gibt ihnen in seinem Keller eine neue Heimat. Als der Onlinehändler „The Shop“ ihm ein etwas eigenwilliges Produkt schickt, das er nie wollte, und er eine Schreib-Androidin kennenlernt, die aufgrund einer Schreibblockade verschrottet werden soll, beginnt Peter das System in Frage zu stellen.

Quality Land ist eine Satire, die aktuelle Themen und Entwicklungen weiterspinnt und damit ein Szenario entwirft, das in seiner Absurdität durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Zum Glück verpackt Marc-Uwe Kling all diese Kritik in eine leichtgängige Handlung mit viel schwarzem Humor – unterbrochen lediglich durch Passagen aus einem Reiseführer für *Quality Land* und durch als Nachrichten getarnte Werbeinschaltungen.

Quality Land
Marc-Uwe Kling
Ullstein-Verlag, 2017



Bücherei-Schreibwettbewerb: Siegertexte prämiert

Sophie Müller und M.A. Karjalainen präsentieren ihre Texte via Youtube-Video.

Die Bücherei hatte vergangenes Jahr wieder zum Kurzgeschichten-Wettbewerb eingeladen. Das Motto „Schreiben in Zeiten der Cholera“ war an die Pandemie angepasst. Die Jury, bestehend aus Journalist Dr. Herbert Lackner, Verlagsleiterin Birgit Francan (Ueberreuter) und Brigitte Svejcar (Stadtbücherei), hatte die Qual der Wahl, aus den zahlreichen Einsendungen die besten Texte zu küren.

Nun stehen die Sieger fest: Sophie Müller legte mit *Der Kritiker* eine Geschichte vor, die die aktuelle Lebenssituation vieler Menschen in der Coronakrise widerspiegelt und die große Unsicherheit aufzeigt, die sich durch die Gesellschaft zieht. M.A. Karjalainen wirft in seinem Text *Was vom Hasen übrigblieb* die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Pandemie und Umweltzerstörung auf. Beide Texte wurden mit einer Jahres-

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, die AutorInnen Sophie Müller und M.A. Karjalainen, Büchereileiterin Claudia Skopal und Kultur-Bereichsleiterin Doris Denk

mitgliedschaft für die Stadtbücherei & Mediathek, Eintrittskarten fürs *museumkrems*, Weinen aus dem Weingut Stadt Krems und einem Büchergutschein im Wert von jeweils 250 Euro (gespendet von der Buchhandlung Schmidl) gewürdigt.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Bereichsleiterin Doris Denk und Bücherei-Leiterin Dr. Claudia Skopal gratulierten den GewinnerInnen. Gleichzeitig musste Skopal die beiden trösten: Eine Vorstellung der Texte im großen Rahmen ist krisenbedingt nicht möglich. Sie haben als Ersatz ihre Geschichten vor der Videokamera vorgetragen. Die Videos sind zu sehen unter: [YouTubekrems.at](https://www.youtube.com/channel/UCkREMS)

Zu den AutorInnen

Sophie Müller, MA (38), ist Kremserin arbeitet in der Kremser Werbeagentur Ideenladen als Texterin. Im literarischen Schreiben findet sie einen kreativen Ausgleich zu ihrem „beruflichen“ Schreiben. Sie war auch Teilnehmerin an der Romanwerkstatt der VHS Krems unter der Leitung von Claudia Skopal.

M.A. Karjalainen (55), lebt mit Familie in Rohrendorf und Helsinki, ist Autor und Mitglied bei IG AutorInnen und Kremser Literaturforum

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei



SENFTENBERG III A + B

3541 Senftenberg
Landstraße

Wohnungen **MIETE MIT KAUFPTION**

- 2 bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- rund 55 - 75 m² Wohnfläche
- Terrasse mit Garten oder Balkon
- 1-2 PKW-Stellplätze

Reihenhäuser **MIETE MIT KAUFPTION**

- 4-Zimmer Reihenhäuser, unterkellert
- rund 105 m² Wohnfläche
- Terrasse und Eigengarten
- 2 PKW-Stellplätze

gepl. Fertigstellung im Herbst 2022

Jetzt anmelden!

WEINZIERL IX

3500 Krems an der Donau
Weinzierl 103-113

Wohnungen **MIETE**

- freie 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- rund 53 - 81 m² Wohnfläche
- Kellerabteil
- Balkon mit ca. 7 bzw. 19 m²
- Aufzug
- Tiefgarage, freie PKW-Abstellplätze
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme HWB 22-15

ab sofort vermietbar

Miete inkl. BK + USt. ab € 657,-
Einmaliger Betrag ab € 2.401,-

Preisbeispiel Wohnung Top Nr. 5/4

HERZOGHOF

3500 Krems an der Donau
Gewerbehausgasse 2 - 4

Wohnung **MIETE**

- freie 2-Zimmer Wohnung
- barrierefrei
- rund 64 m² Wohnfläche
- Kellerabteil, ca. 5 m²
- Terrasse mit Eigengarten
- Aufzug
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme HWB 49

ab sofort vermietbar

Miete inkl. BK + USt. € 815,-
Einmaliger Betrag € 3.440,-

Wohnzuschuss möglich!

www.gedesag.at

Anmeldung & Beratung +43 2732/ 833 93

3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1

info@gedesag.at

Fotos und Illustration: das-Helmut

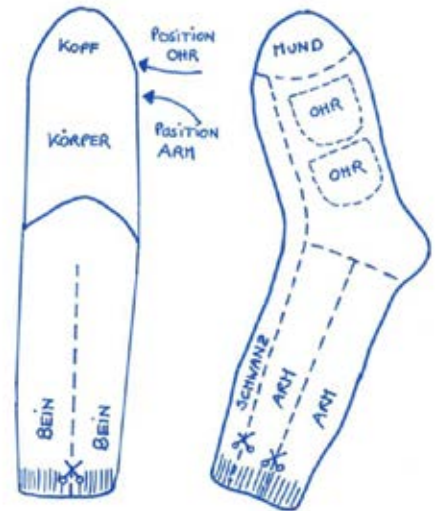


direkt beim Verein Impulse Krems, Ringstraße 23, oder online über www.harrytogo.at.

Für den guten Zweck

Ob als Geburtstagsgeschenk, als Präsent für einen Herzensmenschen oder einfach als Mitbringsel: Die bunten Äffchen machen Freude! Der Erlös kommt der Kinderstation des Krankenhauses Krems zugute.

Nähere Info zur Abwicklung bzw. Abgabe: Tel. 0676 / 840 803 213
Die Sockentiere bitte bis 26. April im Vereinslokal, Ringstraße 23, abgeben
www.impulse-krems.at



Bunte Freunde machen froh

Die Nähwerkstatt des Vereins Impulse lädt zum **Affen-Nähen** für den guten Zweck.

Mehr Fröhlichkeit in herausfordernden Zeiten sollen möglichst viele bunte Affen bringen. Nicht nur weil sie lustig aussehen, sondern weil der Entstehungsprozess in der Gemeinschaft und das kreative Werken in schwierigen Zeiten Medizin für die Seele sein kann.

Der Verein Impulse Krems hat aus diesem Gedanken heraus die Aktion „Bunte Freunde“ ins Leben gerufen und lädt eifrige HandwerkerInnen ein, mitzumachen. „Die Idee ist, aus alten Socken und Stoffresten Neues zu kreieren und gemeinsam an einem

sozialen Projekt zu arbeiten“, sagt Impulse-Krems-Geschäftsführerin Manuela Leoni.

Bringt uns eure Sockentiere!

Die Nähwerkstatt von *kremsinterkulturell* lädt auch Jugendliche ein, Teil des Projekts zu werden und einen dieser süßen knuddeligen Affen zu nähen. Eine spezielle Schnitt- und Nähanleitung dazu findet sich online auf krems-interkulturell.at. Wer das Bild seines Sockentieres auf der Facebook-Seite *Kremsinterkulturell* stellt, nimmt am „Affencontest“ teil. Für die meisten „Likes“ winken Eintrittskarten in den Tiergarten Schönbrunn, ein Sektfrühstück im Poldi Fitzka oder ein Burger-Essen im 2Stein als Prämie.

Ab Mai werden die selbst angefertigten bunten Freunde gegen freiwillige Spenden verkauft:



Osterintensivkurse.
29.3.-2.4.2021

Corona-Lücken aufholen.
Matura vorbereiten.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Vor Ort oder Online.



3500 Krems
Bahnhofplatz 10
Tel: 02732 - 74 771
krems@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

kremsgemeinderat

31. öffentliche Gemeinderatsitzung am 27. Jänner 2021

Fachhochschule Krems

Die Fachhochschule Krems zählt, gemessen an der Höhe der entrichteten Kommunalsteuer, zu den Top-Betrieben der Stadt. Die Stadt Krems gewährt der IMC Fachhochschule Krems für das Jahr 2021 eine Subvention in Höhe von 200.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Kunstmeile Krems

2020 stellte für die Kulturbetriebe eine große Herausforderung dar und brachte viele Schließtage. Die Stadt Krems genehmigt der Kunstmeile Krems Betriebs GmbH eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro. Diese Summe ergibt sich aus der Anpassung der Berechnungsmodalität der Förderung. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Parkraumbewirtschaftung

Die Stadt Krems gründet gemeinsam mit den Gemeinden Spitz, Melk und Dürnstein die Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH und übernimmt eine Stammeinlage von 8750 Euro. Das entspricht einem Gesellschaftsanteil von 25 Prozent des Stammkapitals. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Umweltbericht

Die Stadt Krems ist Klima Energie Modellregion Krems (KEM). Basis für die strategische Ausrichtung und operative Maßnahmen im Bereich Klima, Energie und Umwelt ist die Strategie kremsenergieautark2030. Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Umweltgemeinderäte StR Albert Kisling und StR Martin Sedelmaier

er über die Maßnahmen 2020 zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Albert Kisling, StR Martin Sedelmaier

Beteiligungen der Stadt

Der Gemeinderat nimmt die Jahresabschlüsse bzw. Prüfberichte der Abschlussprüfer der KIGmbH, der KIGmbH & Co KG, Weingut Stadt Krems GmbH, Weingut Stadt Krems gmbH & Co KG, Stadtmarketing Krems, Krems Tourismus, Hafen- und Industriebahn und der Gedesag zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Helmut Mayer

Zahlungsmittelreserven

Der Gemeinderat nimmt die Richtlinie für die kurzfristige Veranlagung von Finanzmitteln der Stadt Krems zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Helmut Mayer

Frauenprojekt Lilith

Die Stadt Krems gewährt dem Verein zur Unterstützung der Frauenplattform Krems „Lilith“ eine Subvention in Höhe von 10.000 Euro gegen Vorlage eines geprüften Rechnungsabschlusses. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 24. März, um 18 Uhr statt. Verfolgen Sie die Debatten via Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive Gemeinderatsitzungen zum Nachschauen: [youtube/krems.at](https://youtube.com/krems.at)

GRÜNE ZONE

50 neue Parkplätze in Bahnhofsnähe

Seit kurzem ist der nördliche Parkstreifen der Wertheimstraße (östlich des Bahnhofs) mit 50 Stellplätzen Grüne Zone. Damit stehen die Stellplätze auch den Anrainern zur Verfügung (gebührenfrei mit Bewohnerparkkarte). Der südliche Teil der Wertheimstraße bleibt weiterhin den ÖBB zur Nutzung vorbehalten.

PendlerInnen, die in Bahnhofsnähe ihr Auto abstellen, um auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, wird empfohlen, künftig die Park&Ride-Anlage (ÖBB-Parkdeck) zu nutzen. Damit die Verkehrssicherheit bei der Zufahrt zu den Parkplätzen gewährleistet ist, gilt in der Wertheimstraße ab Austraße in Richtung Scheidtenbergerstraße nun eine Einbahnregelung.



Lokalausweis in der Wertheimstraße. Von links: DI Helmut Hardegger (Leiter Straßen-Wasserbau), DI Silvia Schmid (Leiterin Amt für Stadt- und Verkehrsentwicklung), Stadtrat Alfred Scheichel und Richard Sperk (ÖBB).

kremskommentare



Danke für die Helfer!

Die Covid-19 Pandemie hat die größte Krise unserer Zeit ausgelöst. Wirtschaftlich, gesellschaftlich sowie physisch/psychisch bei den Bürgern. Gesundheitspersonal, Verwaltung, Schulen, Stadtpolitik, Hilfsorganisationen und Freiwillige kämpfen gemeinsam um optimale Krankenbetreuung, Vorbeugung, Aufklärung, Hilfe und normales öffentliches Leben. Dabei werden sie oft mit Vorwürfen konfrontiert. Bürger können nicht erkennen, dass kurzfristige Vorgaben von „oben“ kaum Planung zulassen. Die Pandemie ist komplex, zäh und voller sprunghafter Überraschungen. So ist das Interesse an Testungen mal gering, dann der Ansturm kaum beherrschbar. Die Magistratsmitarbeiter und Freiwilligen sind längst am Limit und haben unseren Dank verdient, auch wenn die Wartezeit manchmal länger ist.

Mag. Wolfgang Mahrer

Gemeinderat (KLS – Kremser Linke Stadtbewegung)



Gegen Abriss intakter Bausubstanz

Krems hat sich im Kampf gegen Corona gewappnet, in Krems/Umgebung gibt es mittlerweile mehrere Teststraßen, mit verlängerten Öffnungszeiten. Vielerorts sind negative Testergebnisse vorzulegen, um etwa an körpernahe Dienstleistungen zu kommen. Die Wohnzimmertests, die für alle gratis kommen sollen, werden hier hoffentlich auch als Zutrittstests zugelassen. Für Bevölkerung und Betriebe wäre dies eine erhebliche Erleichterung. Eine Petition gegen den Abriss intakter Bausubstanz in der Kremser Altstadt, von *Fridays for Future Krems* ins Leben gerufen, verdient unbedingt Ihre Unterstützung! Bitte machen Sie unter diesem Link mit:

<https://mein.aufstehn.at/petitions/fur-klima-und-soziale-vielfalt-gegen-den-abriss-intakter-bausubstanz-in-der-kremser-altstadt>

Matthias Unolt

Gemeinderat (Grüne)



Verbesserungsbedarf beim Stadtbus

Das Prestigeprojekt „Stadtbus neu“ zeigt schon nach kurzer Zeit Verbesserungsbedarf. Die vielen vernichteten Parkplätze wurden noch zähneknirschend hingenommen. Wenn aber Geschäftsleute und Kunden vor die Tatsache gestellt werden, dass man vor den Geschäften nicht mehr parken kann, ist das zu hinterfragen. Auch in Sachen Sicherheit wurden gravierende Fehler gemacht. Wenn man die Empfehlung des Landes, für die Altstadt schmalere Busse anzuschaffen, Mandataren vorenthält, sie ignoriert und somit Kinder gefährdet, so ist das keine „Kinderkrankheit“ mehr, sondern ein echter Planungsfehler! Alle Parteien haben für den Ausbau der Buslinien gestimmt. Wenn sich in der Praxis Fehler zeigen, muss man diese rasch beheben und nicht wegen der Kritik trotzig im Schmollwinkler stehen. „Fehlerkultur“ wäre einmal mehr gefragt ...

Mag. Susanne Rosenkranz

Stadträtin (FPÖ)



Neue Ideen für alte Probleme

Das Problem des zunehmenden Autoverkehrs und der Parkmisere in der Altstadt wird uns auch nach der Pandemie beschäftigen. Wir sollten jetzt die Zeit nutzen, um uns darüber Gedanken zu machen. Die Absicht, in absehbarer Zeit auf dem ehemaligen Gelände der Stadtgärtnerei neue Dauerparkplätze mit Bäumen zu errichten, ist zu begrüßen. Vorrangig ist dann auch, die Stadtbuslinien an diese Parkplätze anzuschließen. Die Parkgarage auf dem Südtiroler Platz wird es nicht geben. Deshalb ist die obige Alternative notwendig sowie auch andere Möglichkeiten angedacht werden dürfen. Mit dem neuen Hallenbad muss auch dort mit mehr Verkehr gerechnet werden. Eine Überplattung der B3 im Zuge des Neubaus kann hier helfen. Mit gut angebundenen Parkflächen hätten wir mehr Spielraum, um verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Altstadt umzusetzen.

Robert Simlinger

Gemeinderat (ProKrems)



Vertragsunterzeichnung zwischen Stadt Krems und EVN für das künftige Biomasse-Heizkraftwerk.

Biomasse-Heizkraftwerk vor dem Spatenstich

Das Kraftwerk wird die Stadt ab 2023 mit Ökostrom versorgen.

Anfang Februar fiel im Kremser Industriegebiet der Startschuss für das EVN-Biomasseheizkraftwerk. Das Kraftwerk ist neben der Kläranlage des GAV situiert und soll ab Frühjahr 2023 Waldhackgut in nachhaltige Naturwärme und Ökostrom für

die Region verwandelt werden. „Die Stadt Krems hat sich ein ehrgeiziges energiepolitisches Ziel gesetzt, nämlich bis 2030 unabhängig von externen Energieproduzenten zu werden und die in der Stadt benötigte Energiemenge

selbst zu erzeugen“, sieht Bürgermeister Dr. Reinhard Resch einen echten Meilenstein in diesem Projekt. Gerhard Sacher, Geschäftsführer der EVN Wärme: „Die Nachfrage nach Naturwärme ist groß in Krems und sie wird noch weiter steigen, wenn die Klimaziele erreicht werden sollen. Mit dem Biomasseheizkraftwerk können wir diesen Bedarf decken.“ Das Kraftwerk soll Anfang 2023 in Betrieb gehen.

Fakten

Leistungsdaten: elektrisch 5 MW, thermisch mind. 15 MW

Ökostrom für 15.000 Haushalte, Naturwärme für bis zu 30.000 Haushalte

CO₂-Einsparung: rd. 25.000 t/Jahr
Geplante Investitionen: rund 30 Mio. Euro

Regionale Wertschöpfung: 4 Millionen Euro / Jahr

Trinkwasserinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Parameter	Angabenstelle Einheit	WVA Krems Nord		WVA Krems Süd
		PW Landersdorf	PW Schlickendorf	Quelle Hollenburg
Wasserstoffionenkonzentration	pH-Wert	7,3	7,5	7,3
Gesamthärte	°dH	22,8	10,7	19,7
Carbonathärte	°dH	16,1	9,5	17,5
Kalium	mg/l	17,0	4,3	1,4
Calcium	mg/l	99,0	52,0	66,0
Magnesium	mg/l	38,0	15,0	45,0
Natrium	mg/l	52,0	15,0	7,7
Chlorid	mg/l	117,0	27,0	16,0
Sulfat	mg/l	74,0	28,0	24,0
Nitrat	mg NO ₃ /l	37,0	5,0	32,0
Pestizide	µg/l	u.BG*)	u.BG*)	u.BG*)

Legende: WVA = Wasserversorgungsanlage – PW = Pumpwerk
Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Angabenstelle kann das gelieferte Wasser entweder einen der beiden angegebenen Qualitäten oder eine beliebige Mischung der beiden entsprechen
) = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen

DER NEUE FIAT 500

WELCOME BACK FUTURE



DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE
FIAT 500 BEREITS AB € 19.590,-*



FIAT


320 KM* REICHWEITE –
IM STADTVERKEHR
SOGAR BIS ZU 456 KM**


SCHNELL LADEN:
IN NUR 5 MINUTEN
50 KM** REICHWEITE***


ZU HAUSE MIT BIS
ZU 11 KW LADEN


NEUES 10,25"
INFOTAINMENT
SYSTEM


AUTONOMES
FAHREN
LEVEL 2

Stromverbrauch 13,0 – 14,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km (WLTP kombiniert).
Symbolbilder. * Angebotspreis neuer Fiat 500 Action inkl. USt nach Förderungen für Privatkunden. Enthalten ist der E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung € 3.000,- für Privatkunden (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). Angebot freibleibend. ** Die angegebenen Werte zu Reichweite und Stromverbrauch basieren auf dem WLTP-Testverfahren. *** An einer DC-Schnellladestation mit mindestens 85 kW Ladeleistung. Stand 12/2020. Details auf fiat.at

centro
automobile

3100 ST.PÖLTEN, PORSCHSTR. 33, 02742/88 11 91
3500 KREMS, GEWERBEPARKSTR. 25, 02732/86 555
WWW.CENTRO.AT

kremservice

Wettbewerb für vorbildliche Bauten

Das Land NÖ führt heuer wieder den Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für Vorbildliche Bauten“ durch. Um diese Anerkennung können sich Architekten, Baumeister oder Ziviltechniker bewerben, nach deren Plänen und unter deren Leitung Bauwerke in Niederösterreich errichtet wurden. Bewerbungen sind bis 31. März 2021 möglich. Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist die Einreichung ausschließlich online möglich: Das Online-Formular ist abrufbar unter www.noe.gv.at/Bauen-Neubau.

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Zusätzlich können Meldungen auch über Smartphone bzw. Tablet-App abgesetzt werden. Online-Störmeldung über www.evn.at. Störungen können weiterhin auch telefonisch oder per E-Mail gemeldet werden: Tel. 02732/82915, lichtservice@evn.at. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächst gelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmasten bekannt geben!

Bildungsberatung

Die Bildungsberatung NÖ bietet ein kostenloses mobiles Beratungsservice für die persönliche Weiterentwicklung. Die genauen Termine finden Sie unter: www.bildungsberatung-noe.at

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Montag bis Freitag von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter der Rufnummer 141 erreichbar.

Wochenend-Bereitschaft:

Die diensthabende Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Unter www.arztnoe.at oder www.141.at ist die rasche Auskunft über den diensthabenden Arzt möglich.

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>

Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei zugänglich über den Eingang Obere Landstraße (Aufzug). Montag bis Freitag, jeweils 8-12 Uhr. Anmeldung erbeten: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291 bebe@krems.gv.at; Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/sozialratgeber

Blinde und Sehschwache

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen informiert im Rahmen ihrer Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es derzeit noch keine Termine für das Jahr 2021. Sobald wieder Treffen stattfinden können, wird dies bekannt gegeben. Nähere Info: Tel. 01/3303545-83 Hubert Wagner

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung gegen Voranmeldung:
Bgm. Dr. Reinhard Resch, Rathaus Krems, Zimmer 10, Tel. 801-221, bgm@krems.gv.at
Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems, Zi 14, Tel. 0676/848 828 211 oder 801-396
Vbgm. Erwin Krammer: Rathaus Krems, Zimmer 6, Tel. 801-216
StR Günter Herz: Service Center

135 JAHRE
Birngruber
**AUTOANKAUF
ZUM BESTPREIS!**
**JETZT ANRUFEN
0664 / 826 43 29**
GARWOOM
USED

Bauen, Sitzungszimmer 2A,
Tel. 0676/9395441
StR Sonja Hockauf-Bartaschek,
Tel. 0664/3415285
StR Albert Kisling,
Tel. 0664/4303900
StR Mag. Susanne Rosenkranz,
Tel. 0664/545 20 06
StR Alfred Scheichel,
Tel. 0676/7259170
StR Martin Sedelmaier,
Tel. 0664/3733122
StR Werner Stöberl,
Tel. 0664/51207333

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 25 mg/l
Gneixendorf 24 mg/l
Krems, Weinzierl und
Landersdorf 27 mg/l
Rehberg 25 mg/l
Scheibenhof 25 mg/l
Stein 22 mg/l
Angern, Hollenburg, Thallern und
Brunnkirchen 32 mg/l
Wasserhärte: Schwankend zwischen
11 dH° und 23 dH°, da das Mi-
schungsverhältnis nicht immer gleich
ist. Annähernd gleichbleibend ist es in
Angern, Hollenburg, Thallern,

Brunnkirchen mit 19 dH°,
Nähere Info: 801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und
Biomüll sind für Internet-Nutzer
unter www.krems.at/muellkalender
aktuell abrufbar. Telefonische
Auskunft: 02732/801-652.

Bausprechtag

Planer und Bauherren, die in Krems
bauen, erhalten alle wichtigen Infor-
mationen für die Einreichplanung
aus einer Hand. Zweimal im Monat
können im Vorfeld der Einreichplan-
nung für Neu-, Zu- und Umbauten
Fragen zur Flächenwidmung, mög-
lichen Bebauung, Erschließung, Ver-
und Entsorgung usw. mit Fachleuten
des Magistrats abgeklärt werden. Jeden
ersten und dritten Dienstag im Mo-
nat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen,
Bertschingerstraße 13. Anmeldung:
Tel. 02732/801-844.

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung
des NÖ Hilfswerk bietet in Zusam-
menarbeit mit dem Familienministe-
rium und dem Landesgericht Krems

Beratung und Aussprache bei Schei-
dung oder Trennung. Jeden 2. und
4. Dienstag im Monat, Landesgericht
Krems, 1. Stock, 9-12 Uhr.
Anmeldung: Tel. 02732/78690.

Pensionsprechtag

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet
in Zusammenarbeit mit der Pensions-
versicherungsanstalt Sprechstunden:
Dienstag, 8-11.30 und 12.30-14.30
Uhr, Donnerstag, 8-12 Uhr (außer
Feiertage). NÖ GKK Krems,
Dr.-Josef-Maria-Edergasse 3,
Tel. 050/899-1052

*Alle Angaben ohne Gewähr. Es gelten die
jeweils aktuellen Covid-19-Bestimmungen.
Nähere Infomationen: www.krems.gv.at*

Standesamt

Geburten

Thea Hottenrott, 5.1.; Felix Johann
Prinz, 1.1.; Alexander Moritz Wegner,
10.1.; Lorena Steindl, 20.1.; Jakob
Pichler, 27.1.; Erik Springinsfeld,
28.1.; Esra Arifi, 30.1.; Friedrich
Geppert, 3.2.

Jägerbau pöggstall

NIEDERLASSUNG KREMS
Wiener Straße 127/4A
3500 Krems
Tel. 02732/78090

We sind Mitglied der

BAU

www.jaegerbau.at



Sterbefälle

Zierlinger Mathilde (1926), 6.1.; Fritz Franz (1931), 6.1.; Sengseis Hansjörg Karl (1940), 6.1.; Poperl Rosemarie (1939), 10.1.; Söllner Wolfgang (1957), 10.1.; Stöberl Franz (1938), 9.1.; Lang Hermine (1939), 9.1.; Krenn Georg (1935), 8.1.; Kirchmayer Ilse (1940), 6.1.; Nürnberger Hermine (1927), 12.1.; Swiczinsky Othmar (1938), 9.1.; Artner Friedrich Josef (1943), 16.1.; Hagenleithner Franz Christoph (1957), 19.1.; Ing. Arbes Robert (1928), 18.1.; Nievelt Gertrud (1930), 20.1.; Brunthaler Erna (1931), 22.1.; Auer Rautgundis Maria Anna (1932), 24.1.; Wiche Anna Maria (1928), 24.1.; Wendling Hubert (1946), 24.1.; Ilsinger Gertrude Hermine (1936), 25.1.; Fries Othmar (1954), 25.1.; Gajari Wolfgang Andreas (1960), 26.1.; Stumpfer Ilse (1929), 27.1.; Stocker Agnes (1937), 28.1.; Ehrlich Ingrid (1947), 26.1.; Schreiber Martha Leopoldine (1927), 28.1.; Zimmermann Maria Walburga (1930), 29.1.; Rabl Hermine (1938),

29.1.; Dkfm. Wandl Kurt Leopold (1928), 30.1.; Preisberger Gertraude Maria (1941), 31.1.; Heinzl Johann (1935), 1.2.; Schaidler Elisabeth (1940), 1.2.; Preisberger Gertraude Maria (1941), 31.1.; Mag. Posch Erich Alois Ferdinand (1927), 5.2.; Jell Walter (1938), 5.2.; Mathais Brunhilde Stefaphanie (1943), 7.2.; Tillich Franz Josef (1935), 7.2.; Suntinger Stephanie Josefa (1938), 7.2.; Mayrhofer Karl (1939), 10.2.

Jubilare

100. Geburtstag

Elisabeth Theresia Bulander, Hafenstraße

90. Geburtstag

Elfriede Elisabeth Bretterbauer, Ringstraße; Maria Josefine Grünwald, Linke Kremszeile; Maria Theresia Wagner, Ringstraße; Friedrich Krieger, Göttweigergasse; Helmut Freudenseher, Reisperbachtalstraße

80. Geburtstag

Josefa Maria Salzmann, Limbergstraße; Erich Anton Martin, Wolfsgraben; Hilde Ableitinger, Hafenstraße; Franz Herbert Schüler, Mühlhofstraße; Erika Horniczek Am Exerzierplatz; Adele Elisabeth Verworner, Kirchengasse; Werner Rudolf Leitenhuber, Mühlhofstraße; Karlheinz Mandlbauer, Ringstraße; Helga Weixelbaum, Schillerstraße; Gertraude Maria Preisberger, Reifgasse; Helga Blieberger, Göttweigergasse; Herbert Petr, Weinzierl; Irma Dürrwald, Alauntalstraße; Hildegard Rosa Ulrich, Mitteraustraße; Horst Rudolf Friedrich Kainz, Obere Landstraße; Herta Miesbauer, Reitenhaslachergasse; Alfred Zeiningner, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Karl Auer, Gustav-Bamberger-Straße; Karl Moser, Göttweigergasse; Traudlinde Maria Trestler, Göttweigergasse; Hilde Pilz, Untere Hollenburger Hauptstraße; Gerhart Friedrich Haberlehner, Linke Kremszeile

JETZT € 5.000,- MITSUBISHI FÖRDERUNG SICHERN!

Und von zusätzlichen 7% Investitionsprämie profitieren!*



ELECTRIC & MORE

OUTLANDER PHEV

▶ Plug-in Hybrid Outlander 4WD ▶ 2 Elektromotoren mit bis zu 95 PS und 2,4 Liter Benzinmotor mit 135 PS
▶ 45 km elektrische Reichweite

Jetzt ab € 33.745,- oder € 274,-/Monat*

Autohaus Teuschl

Hafenstraße 50
3500 Krems

02732 83428
www.teuschl.at

* € 2.750,- Mitsubishi-Bonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.03.2021 bei allen teilnehmenden Händlern. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH (€ 33.745,-). Mietanfangspreis (Dahlgrens mit NIVA und M460), € 274,- monatliche Rate, 56 Monate Laufzeit, € 10.025,50 Anzahlung, € 15.811,75 Restwert, 15.000 km pro Jahr, Restschuldgebühren € 270,00, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgeld € 0,-, erhaltener Jahreszins 3,99% p.a., Sollzinsen variieren 1,04% p.a., Gesamtleihbetrag € 256.213,00, Leasingbetrag € 36.918,00. Alle Beträge inkl. NIVA und MwSt. ** Staatliche Investitionsförderung kann nur von Unternehmen beansprucht werden. Gültig für Käufe bis 28.02.2021 bzw. bis die Fördermittel aufgebraucht sind, 5 Jahre Haftungsgarantie, 8 Jahre Garantie auf die Lithium-Ionen-Hochvolt-Batterie. Beträge zur Garantie auf unseren Website. Hinweis: Diese Angaben können ohne Erklärung geändert werden. Abgesehen Euro 4e-TEHP-EVAP-5C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Wirkliche Harmonisierte Light Vehicle) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftstoffsystems, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbau von Fahrzeugbestandteilen und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Sommer 2021. WLTP gewichteter kombinierter Verbrauch, Batterie voll, 47% elektrisch / 33% Benzin. Verbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km, CO₂-Emission: 46 g/km. www.mitsubishi-motors.at

Covid-19: Testen und impfen

Im Bezirk Krems gibt es jeden Werktag die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen.

In Krems können sich Menschen jeden Montag (7-19 Uhr) und Donnerstag (13-19 Uhr) in der Österreicherhalle einem kostenlosen Antigen-Schnelltest unterziehen. Weitere Teststraßen im Bezirk sind in Gföhl, Langenlois, Mautern und Weißenkirchen eingerichtet.

Die Testungszeiten (und -standorte) werden laufend evaluiert und dem

Bedarf bzw. den Testungskapazitäten angepasst. Die jeweils aktuellen Termine finden sich auf der Web-Seite www.testung.at. Das Prozedere ist das gleiche wie bei den jüngsten Flächen-testungen. Die Voranmeldung über www.testung.at wird empfohlen. Wer regelmäßig zur Testung kommt, muss sich übrigens nur einmal voranmelden. Die Registrierung gilt bis drei Monate nach der letzten Testung.

Wer sich impfen lassen möchte, sollte die Möglichkeit der Online-Vorregistrierung unter www.impfung.at/vorregistrierung nützen. Sobald die Impfung für die betreffende Personengruppe möglich ist, wird man verständigt, und erst dann ist die Anmeldung für einen konkreten Impftermin möglich. Wer keinen Internetzugang hat, kann die Vorregistrierung durch eine Vertrauensperson oder durch den Magistrat vornehmen lassen. (Tel. 02732 / 801-884)

Weitere Informationen:
www.impfung.at

RAINBOWS hilft Familien in stürmischen Zeiten. Neue Gruppen starten in Krems

Die Auswirkungen der Pandemie setzen Kindern und Jugendlichen auf vielen Ebenen zu. Kommt es dann auch noch zu einer Trennung oder Scheidung der Eltern, dann ist es besonders wichtig, sie bei der Bewältigung dieser Lebenssituation zu unterstützen. „Wir wollen den Kindern in dieser stürmischen Zeit Halt geben und ihnen in ihrer neuen Lebenssituation Perspektiven aufzei-


gen“, sagt Marion Wallner, Leiterin von RAINBOWS-Niederösterreich.

Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen für etwa vier Kinder. Ausgebildete Fachkräfte arbeiten mit spielerischen und kreativen Methoden. Vertrauen und Vertraulichkeit spielen eine wesentliche Rolle. Der Blick richtet sich in die Zukunft. Kinder werden gestärkt. Sie entwickeln neue Zukunftsperspektiven,

trotz der Belastungen, denen sie ausgesetzt sind. Eltern erhalten ebenfalls wertvolle Unterstützung.

Jugendliche (13-17 Jahre) finden in Youth-Gruppen Unterstützung. Darüber hinaus werden bei Todesfällen in der Familie Begleitung sowie Elternberatungen angeboten. Das Angebot ist auch virtuell möglich.

Nähere Info: RAINBOWS NÖ
Tel. 0650/6730827
noe@rainbows.at
www.rainbows.at




GUTSCHEIN*

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie mich, ich nehme gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Elisabeth Großschartner 0664/54 49 221


IMMO-CONTRACT
 VERTRAUEN VERBINDET

* Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden

Gewerbepark KREMS

K4M Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

HAUSAUTOMATION
Beratung und Programmierung durch ausgebildete Techniker

ELITEC INFRAROTHEIZUNG
Minus 10 % Wärmebonus auf alle Elitec Infrarotheizungen bis 30. April 2021

HAUSBAUPAKET
Umfangreiches Installationspaket mit Beratung vom Profi

950,-

Loxone Smart Home Gold Partner

elitec

Facebook, Instagram, YouTube icons

QR code

Klenk & Meder Krems
Gewerbeparkstraße 33
3500 Krems

T: +43 2732 735 08
krem@klenk.at
www.klenk.at

Bestattung Krems: Grabpflege in guten Händen

- ☼ Laufende Betreuung: Gießen, Düngen, Unkraut entfernen
- ☼ Blumen aussetzen auf Grabanlage
- ☼ Gedenk- und Erinnerungskerzen entzünden (Muttertag, Geburtstag, Todestag)
- ☼ Laufende Qualitätskontrolle
- ☼ Individueller Jahresvertrag möglich

Info: Bestattung Krems, Wiener Straße 87, Info: 02732/801-630
www.krems.at/bestattung

krems

Gutschein für Gratiskompost

Jeder Haushalt der Stadt Krems, der eine Restmülltonne für seine Liegenschaft angemeldet hat, kann sich **bis zu 500 Kilogramm Kompost** mit unten abgedruckten **Original-Gutschein** in der Deponie Langenlois/Gneixendorf abholen.

Um eine rasche Abwicklung zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten:

- Gutschein ausschneiden, ausfüllen und bei der Abholung abgeben
- **Verwiegung erfolgt bei der Verladung (nicht auf der Brückenwaage!)**
- ohne Gutschein kein Gratis-Kompost
- Kompost ist gegen Bezahlung das ganze Jahr über erhältlich
Preis 36,- EUR pro Tonne inkl. MWSt.
- die Aktion gilt, solange der Vorrat reicht

Öffnungszeiten: MO-FR 7:30-12:00 und 12:30-16:00
Info unter 059 444-5723 oder per email an: erde@brantner.com

ACHTUNG:

Die Aktion läuft von **15. März bis 9. April** sowie **20. September bis 1. Oktober 2021**.
In einem dieser beiden Zeiträume kann man sich **bis zu 500 kg Gratiskompost** abholen.
Der Gutschein ist nur **einmal** einlösbar.
Es können keine Teilabholungen erfolgen.
Gültig ist nur der unten abgebildete Original-Gutschein.

kremsabfallwirtschaftsamt



Gutschein zur einmaligen Einlösung von bis zu 500 kg Gratis-Kompost!



Gültig nur für Kremser Haushalte!

Gewicht: _____ kg

Bitte vollständig ausfüllen:
KFZ-Kennzeichen: _____

Vor- und Zuname: _____

Liegenschaftsadresse: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Es werden nur ausgeschnittene Original-Gutscheine angenommen - Kopien sind ungültig!
Nicht in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Gültig vom **15. März bis 09. April 2021** (Frühjahrsaktion) sowie vom **20. September bis 01. Oktober 2021** (Herbstaktion).
In **einem** dieser beiden Zeiträume kann man sich **EINMALIG** bis zu 500 kg Gratiskompost abholen.
Der Gutschein ist nur einmal einlösbar! Es können keine Teilabholungen erfolgen.





Haupt- sache weg?

**Überfüllte Umweltinseln
stören das Stadtbild immens.
Dabei ist es gar nicht so schwer,
seinen Abfall platzsparend
und richtig zu entsorgen.**

Die Mitarbeiter der Kremser Abfallwirtschaft haben mit illegalen Ablagerungen bei den Umweltinseln zu kämpfen. Täglich sammeln sie an die 1000 Liter Restmüll ein und entsorgen diese.

Die Corona-Pandemie hat auch mehr Müll verursacht (siehe Abfallstatistik auf Seite 38) Die Folge: überfüllte Altstoff-Container. Auch wenn die Anzahl der Mülltonnen im ganzen Stadtgebiet aufgestockt wurde: Es hilft nicht, wenn der Abfall nicht sachgemäß entsorgt wurde.

tonagen werden unzerlegt in die Behälter gestopft, oft noch mit Plastik- und Styroporverpackung. Somit sind die Tonnen schnell voll und es bleibt kaum Platz für Altpapier.

Abfall darf aber auch nicht neben die Tonnen abgestellt werden. Ist eine Tonne voll, ist die nächste Umweltinsel aufsuchen oder das Altstoffsammelzentrum zu benutzen.

Alle Kremser Umweltinseln sind auch online im Stadtplan zu finden.

Wertvolles Altpapier

Altpapier ist ein wichtiger Rohstoff. Eine Papierfaser kann bis zu sechs Mal wiederverwertet werden, bis sie dafür zu kurz ist. Sowohl Zeitungspapier als auch Taschentücher können aus Altpapier produziert werden.



In die Altpapiertonne dürfen ausschließlich:

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Bücher (ohne Einband – dieser macht Probleme bei der Verwertung)
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
- Briefe, Kuverts, Telefonbücher
- Papiersäcke von Lebensmitteln (restentleert)
- Leere Klopapierrollen
- Kleine Kartons und Schachteln (zerlegt oder gefaltet!)



Was nicht ins Altpapier gehört:

- Milch- und Getränkepackerl (Gelbe Tonne oder ASZ)
- Schmutziges Papier oder Pizzaschachteln (Restmüll)
- Tapeten, Ordner, Fotos (Restmüll)
- Papiertaschentücher, -handtücher (Restmüll)
- Küchenrollen, Servietten (Restmüll)
- Büchereinbände (Restmüll)
- große Kartonagen (ASZ)

Leider können die meisten Verursacher von Sperrmüllablagerungen nicht ausfindig gemacht werden. Sollte jemand solche illegalen Ablagerungen beobachten, bitte sofort die Polizei informieren.

Illegale Ablagerungen

Neben überfüllten Altstofftonnen haben die Mitarbeiter der Kremser Abfallwirtschaft auch mit illegalen Ablagerungen bei den Umweltseln zu kämpfen. Täglich sammeln sie an die 1000 Liter Restmüll ein und entsorgen diese. Oft liegen Restmüllsäcke in den Altstoff-Tonnen. Die Tonnen können dann nicht entleert werden und bleiben voll stehen. Diese Fehlwürfe müssen später mühevoll händisch aussortiert werden.

Ebenso findet sich oft Sperrmüll bei den Altstoffsammelinseln. Die Fahrzeuge des AWA müssen viel öfter zur Entleerung ins Altstoffsammelzentrum fahren. Dies bedeutet einen Mehraufwand an Reinigung und Zeit – und damit auch höhere Kosten. Die Verursacher sind nur schwer ausfindig zu machen. Zeugen, die Vorfälle von unsachgemäßer Entsorgung beobachten, werden gebeten, dies der Polizei zu melden. Es drohen Strafen bis zu 2200 Euro.

Familie Tonni

Papiertonni hat zuviel Luft im Bauch





Abfallbilanz 2020: Krems trennt seinen Müll vorbildlich

Nach der Wiederöffnung wurde das ASZ regelrecht gestürmt. Viele hatten die Zeit zu Hause genutzt, um ihre Keller und Kammerln zu entrümpeln. Dennoch ist die gesammelte Menge im ASZ im Vergleich zu 2019 nicht gestiegen. Dies lässt sich auf zwei Ursachen zurückführen: zum einen die gesetzliche Vorgabe, dass Gewerbebetriebe das ASZ nicht nutzen dürfen, und zum anderen die Einführung der ASZ-Berechtigungskarte für die Kremser Haushalte.

Bei den Umweltinseln sieht die Sache etwas anders aus. Vor allem Altpapiercontainer waren gefragt. Insgesamt ging die Sammelmenge von Altpapier zurück, jedoch überstieg das Volumen die maximale Sammelkapazität. Grund dafür waren Kartonagen, die unzerlegt in die Altpapiercontainer gewandert waren. Die tägliche mobile Reinigung hatte alle Hände voll zu tun, das Nebenmaterial zu entfernen. Insgesamt wog der Kremser Abfallberg 13.528 Tonnen: um ein Viertel Prozent mehr als im Jahr 2019.

Die Kremser Abfälle werden zu knapp 94 Prozent verwertet:

- Thermische Verwertung (Rest-, Sperrmüll sowie Altmedikamente): 34,29 %
- Kompostierung (Biomüll und Grünschnitt): 25,39 %
- Stoffliche Verwertung (Verpackungsabfälle und Altpapier): 22,01 %
- Andere Verwertung (Holz, Alteisen, Altspisefett): 11,76 %
- Übrige Abfälle mit Verwertung und Wiederverwendung (Altkleider, Reifen): 0,31 %

Der Rest entfiel auf:

- Besondere Behandlung (Problemstoffe, Elektroaltgeräte): 2,19 %
- Deponierter Abfall (deponiepflichtiger Bauschutt): 4,05 %

Durchschnittlich hat jeder Kremser Bürger ca. 541 kg Müll produziert. Auf die Rest- und Biomüllentsorgung beim Haus entfallen 46,83 Prozent der Gesamtmenge.

2020 war für die Abfallwirtschaft ein herausforderndes Jahr. Die Corona-Pandemie hat im März zum ersten Lockdown in Österreich geführt. Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) musste bis Mitte April schließen.

Abfall-Statistik 2020

Abfallwirtschaft
157 Umweltinseln, 131 Sammelstellen,
1.449 Sammelbehälter für Verpackungsabfälle und Altpapier, 5.812 Restmülltonnen, 3.859 Biotonnen

Gesamtabfallmenge 2020 private Haushalte (in Tonnen) 13.528

Restmüll	3.875
Biomüll und Grünschnitt	3.435
Altpapier	1.765
Baurestmassen	941
Holz	913
Sperrmüll	760
Altglas	784
Alteisen	269
Elektroaltgeräte	248
Verpackungsabfälle (Kunststoff, Metall, Styropor)	427
Problemstoffe und sonstige Abfälle	112

kremsheurige

Familie Fock

bis 11. März
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Franz und Gudrun Ilkerl

bis 7. März
Rehberger Hauptstraße 57
0699/10464824

Müllner

bis 14. März
Stadtgraben 50
0676/3420967

Jedlicka Bernhard

bis 7. März
In der Leithen
0664/1516405

Heurigenwerkstatt Lorenz

4. - 21. März
Rehberg, Josefigasse 21, 0664/2415002

Weingut Tanzer

9.- 21. März
Thallerner Hauptstraße 1, 02739/2208

Mayer-Resch

12. - 28. März
Steiner Kellergasse 40, 02732/82636

Toifl-Schindele

12. - 31. März
Im Alauntal 10, 02732/83663

Judmann Nicole

16. - 28. März
Rehberger Kellergasse, 0664/3855304

Familie Kurz

19. - 28. März
Scheibenhof, 02732/41440

Familie Maier

26. März - 5. April
In der Leithen, 0676/5460583

Weinbau Stoiber

30. März - 25. April
Oberer Weinzielberg 22
0680/2364904

Familie Scheichl

2. - 25. April
Egelsee, Gründlweg 5, 0676/6354067

Hamböck Erich

2. - 30. Juni
Stein, Kellergasse 31, 02732/84568

*Alle Angaben ohne Gewähr. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19-Bestimmungen.
Nähere Infomationen: www.krems.gv.at*



**EINFACH SCHLAU
EINFACH MEHR**

**ŠKODA
SIMPLY CLEVER**

Sparen Sie beim ŠKODA KODIAQ SC bis zu 3.390,- Euro mit der SIMPLY CLEVER TDI-Prämie inkl. 5 Jahre ŠKODA Plus Garantie.

Symbolfoto. Stand 26.01.2021. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Gültig ab Kaufvertrag-/Antragsdatum 01.12.2020 bis 31.03.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Die SIMPLY CLEVER TDI-Prämie wird vom Listenpreis des Neuwagen abgezogen und kann pro Kauf nur einmal in Anspruch genommen werden – solange der Vorrat reicht (keine Barabläse möglich). Die ŠKODA Plus Garantie erweitert die 2-jährige ŠKODA Herstellergarantie um 3 Jahre bzw. bis zu 100.000 km Gesamtkilometerleistung. Je nachdem, was zuerst eintritt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater oder unter www.skoda.at.

Verbrauch: 5,3–8,3 l/100 km. CO₂-Emission: 138–193 g/km.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Tel. 02732/891, krems@birngruber.at
www.birngruber.at

Ihr ŠKODA Service-Betrieb in Langenlois

3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Tel. 02734/2414, langenlois@birngruber.at

KREMSER BANK 

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung.
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

kremserbank.at